



Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel

Forschungs- und Studienstätte für europäische Kulturgeschichte

Januar 2011	2
Februar 2011	6
März 2011	11
April 2011	15
Mai 2011	19
Juni 2011	24
Juli 2011	27
August 2011	30
September 2011	34
Oktober 2011	40
November 2011	46
Dezember 2011	51

Januar 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Das kostbare Original des **Evangeliiars Heinrichs des Löwen** konnte bis zum 16. Januar 2011 in der laufenden Ausstellung „Schätze im Himmel – Bücher auf Erden“ der Herzog August Bibliothek bewundert werden. Das Hauptwerk der mittelalterlichen Buchmalerei Deutschlands, 1983 als teuerstes Buch der Welt für die Herzog August Bibliothek erworben, enthält rund 50 Bilderseiten. Gezeigt wurde eine prachtvolle Doppelseite mit Szenen aus dem Leben Jesu (unter anderem Verkündigung und Weihnachten). Das nächste Mal wird das Original voraussichtlich erst wieder in zwei Jahren zu sehen sein.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Zwei Sonderführungen für Kinder mit **Stefanie Gehrke** unter dem Titel „**Silber, Gold und Purpur – Wie wurden im Mittelalter Bücher geschrieben und illustriert?**“ durch die Ausstellung „Schätze im Himmel - Bücher auf Erden“ wurden am 4. und am 5. Januar angeboten.

Monika Müller leitete am 7. Januar ein Gastseminar der Universität Leipzig zur **Kunstvermittlung am Beispiel der Ausstellung „Schätze im Himmel - Bücher auf Erden“**.

Renate Dürr, Kassel, veranstaltete von 10. bis 14. Januar ein Gastseminar zu „**Natur-Kultur-Beschreibungen verschiedener Länder und Kontinente im „Neuen WeltBott“** (17./18. Jahrhundert).

Im Forschungskolloquium von Manfred Jakobowski-Tiessen und Marian Füssel der Universität Göttingen hielt am 11. Januar **Elizabeth Harding** einen Vortrag zum Thema „**Der Helmstedter Professorenhaushalt als frühneuzeitlicher Kommunikationsraum. Ein Werkstattbericht**“.

Im Rahmen der Tagung „Digitale Edition und Forschungsbibliothek“ an der Gutenberg-Universität zu Mainz hielt **Thomas Stäcker** am 14. Januar einen Vortrag zum Thema „**Creating the Knowledge Site – Herausforderungen an die Edition der Zukunft**“.

„**Gold, Silber und schillernde Farben: Das Evangeliar Heinrichs des Löwen und die Hildesheimer Buchmalerei**“ war der Titel einer Sonderführung, die zu der Ausstellung „Schätze im Himmel - Bücher auf Erden. Mittelalterliche Handschriften aus Hildesheim“ am 15. Januar von **Monika Müller** angeboten wurde.

Mit dem Vortrag „**Ostasiatische Schriftzeichen und deren Kultur**“ nahm **Helwig Schmidt-Glintzer**, Direktor der Herzog August Bibliothek, an dem Workshop „Buchstaben der Welt/Welt der Buchstaben“ am 13. Januar in Köln teil. Der Workshop wurde vom Internationalen Kolleg Morphomata veranstaltet.

Bertram Lesser hat am 13. Januar am Zentrum für Mittelalterforschung der Georg-August-Universität Göttingen im Rahmen des Kolloquiums „Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung“ einen Vortrag mit dem Titel „**So kostbare Überbleibsel des Alterthums'. Handschriften zwischen Wolfenbüttel, Helmstedt und Göttingen**“ gehalten.

Am 13. Januar hielt **Monika Müller** im Rittersaal des Herzberger Schlosses den Vortrag „**Das Evangelium Heinrichs des Löwen**“.

Unter dem Thema „**Wissenschaftler rehabilitieren die Heiterkeit**“ diskutierte **Helwig Schmidt-Glintzer** zusammen mit Ferdinand Fellmann (Philosoph, Münster) und Andreas Heinz (Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie, Charité Berlin) im **SWR2 Forum „Also doch wie die Sonnenuhr“**. Die Rundfunksendung wurde am 19. Januar um 17:05 Uhr auf SWR2 ausgestrahlt und ist nachzuhören unter <http://www.swr.de/swr2/programm/sendungen/swr2-forum/rueckschau/-/id=660194/1365uzh/index.html>.

Thomas Stäcker nahm an der Tagung „Langzeitarchivierung von Retrodigitalisaten: Handlungsfelder und Praxis“ mit einem Vortrag zum Thema „**Praktische Herausforderungen der Langzeitarchivierung von Retrodigitalisaten**“ am 20. Januar an der Bayerischen Staatsbibliothek in München teil.

Das erste **Werkstattgespräch** des Jahres 2011 gestaltete **Ulrich Kopp** am 20. Januar mit einem Vortrag über „**Wanderung der Bücher. Provenienzerschließung des Helmstedter Bestandes!**“.

Die **Komiteesitzung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Barockforschung** fand vom 21. bis 22. Januar unter der Leitung von Ulrich Heinen (Köln).

Anlässlich Lessings Geburtstags veranstaltete die Lessing-Akademie e.V. am 22. Januar eine **Lesung mit Anekdoten und Episoden um Lessing** im Gartensaal des Lessingshauses.

Das **Stipendiatenkolloquium** hörte am 24. Januar Peg Katritzky (Milton Keynes) Vortrag über „**Image, text, performance: representations of conjoined twins and other monstrous humans**“ im Saal des Meißnerhauses.

Die Sitzung des **Kuratoriums der Rolf und Ursula Schneider-Stiftung/Dr. Günther Findel-Stiftung** fand am 28. Januar statt.

Zusammen mit dem Historischen Seminar der TU Braunschweig veranstaltete **Patrizia Carmassi** am 31. Januar ein **Gastseminar über „Schule und Bildung im Mittelalter“**. **Britta-Juliane Kruse** wirkte bei der Projektpräsentation „**Räume des Wissens, Orte der Liturgie – Aspekte der Buch- und Bildkultur in Frauenklöstern**“ mit.

WOLFENBÜTTELER SCHÜLERSEMINAR

Eine Schülergruppe des **Gymnasiums im Schloss** arbeitete im Januar zu verschiedenen Themen, die **Lessings Leben und Werk** in Wolfenbüttel sowie die Bibliothek, ihre Geschichte und ihre Bestände betreffen. Diese Arbeit ist der Ausgangspunkt für die Schülerführungen, die diese Schülerinnen und Schüler etwa ab Mai 2011 anbieten werden. Am 7., 21. und 28. Januar führten sie verschiedene Gruppen im Rahmen des Projektes „**Schüler führen Schüler**“ durch die Herzog August Bibliothek.

Im Januar fanden zwei dreitägige Schülerseminare statt: Schüler des **Marie-Curie-Gymnasiums Neuß** forschten vom 11. bis 13. Januar nach Quellen und Materialien für die zweite Auflage eines „**Lessing-Journals**“ ihrer Schule. Im Seminarfachkurs „**Reisen und Wandern als Motive der deutschen Literatur des 17. bis 19. Jahrhunderts**“ des **Herzog-Ernst-Gymnasiums Uelzen** legten die Schülerinnen und Schüler die Grundlagen für ihre Seminarfacharbeiten.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Wolfenbütteler Bibliotheks-Informationen Jg. 34 (2009). 100 Seiten mit 84 meist farbigen Abbildungen. ISSN: 0931-4032, gratis.

Sammeln, Lesen, Übersetzen als höfische Praxis der Frühen Neuzeit. Die böhmische Bibliothek der Fürsten Eggenberg im Kontext der Fürsten- und Fürstinnenbibliotheken der Zeit. Wolfenbütteler Forschungen, Herausgegeben von Jill Bepler und Helga Meise: Bd. 126. 2010. 412 Seiten mit 66 s/w-Abb. und 6 Farbabb. ISBN: 978-3-447-06399-9, € 89,-.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

In der Ausstellung **„Tempel und Synagoge – 200 Jahre Reformjudentum und seine Architektur“**, die von 20. Januar bis zum 13. Februar im Bürgersaal Seesen gezeigt wird, sind Digitalisate von neun **Drucken aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert** zu sehen. Die Drucke, die sich unter anderem mit den Themen Judentum und Sakralarchitektur auseinandersetzen, werden vom 17. Februar bis zum 31. März dem Braunschweigschen Landesmuseum entliehen.

PERSONALIA

Monika Biel arbeitet seit 1. Januar als studentische Hilfskraft in der Abteilung Neuere Medien, Digitale Bibliothek im Projekt „Emblematica online“.

Anna Leibbrandt ist seit Anfang des Jahres studentische Mitarbeiterin bei der Strukturdatenerfassung „Theatrum“ an der Herzog August Bibliothek. Sie hat in Fribourg (CH) ihr Bachelorstudium in Medien- und Kommunikationswissenschaft, Kunstgeschichte und Politikwissenschaft absolviert und ist seit 2009 Masterstudentin der Kunstwissenschaft an der HBK Braunschweig.

Maria Richau unterstützt in der Abteilung Neuere Medien, Digitale Bibliothek das Projekt „Helmstedter Drucke online“. Seit 2008 studiert sie an der TU Braunschweig Germanistik und Geschichte für das gymnasiale Lehramt.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

In der Reihe „Wissen X-Akt“ von **RTL-Regional**, berichtete Reporterin Lena Wendt über das **Evangelium Heinrichs des Löwen**, die Schriftensammlung und die Handschriften, die in der Herzog August Bibliothek aufbewahrt werden. Unter dem Titel **„Schriften-Schatz“** lief den Beitrag am 6. Januar. Der Beitrag dauert 6:55 Minuten und ist noch unter den Link <http://rtlregional.de/player.php?id=13690> abzurufen.

Torben Dietrich schrieb eine Reportage über die Herzog August Bibliothek für die Januar Ausgabe des Magazins **Daheim in Deutschland** mit dem Titel: **„Das Weltwunder von Wolfenbüttel“**.

AUSBLICK IN DEN FEBRUAR

Noch bis zum 27. Februar ist die **Ausstellung „Schätze im Himmel – Bücher auf Erden. Mittelalterliche Handschriften aus Hildesheim“** zu sehen.

Die neue Malerbuchausstellung „**Gewürze, Gras und Gummi – Materialien und Techniken in neuen Malerbüchern**“ wird am 4. Februar eröffnet und ist bis 29. Mai zu sehen.

Felix Gutgesell (Staatsorchester Braunschweig) wird ein **Solo-Rezital** mit virtuoser Musik für Violine solo von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Eugène Ysaye am 4. Februar aufführen.

Das Mittelmeer – Wechselnde Gesichter im Laufe der Geschichte ist der Titel des Vortrages, den **Dietrich Briesemeister** (Wolfenbüttel) am 8. Februar in der Reihe „Freunde referieren für Freunde“ halten wird.

Unter dem Thema „**Säulen der Wissenschaft: Gestalt und Bedeutung frühneuzeitlicher Professorenhaushalte am Beispiel Helmstedts**“ wird **Elizabeth Harding** am 10. Februar das Werkstattgespräch leiten.

Das **Chagall-Quartett Berlin** wird Werke von **Mozart, Webern und Brahms** innerhalb der Konzertreihe des Louis Spohr Musikforums am 13. Februar klingen lassen.

Eine **Führung durch die Werkstatt für Buchrestaurierung im Direktorhaus** wird am 15. Februar angeboten.

Zur Ausstellung „Schätze im Himmel - Bücher auf Erden. Mittelalterliche Handschriften aus Hildesheim“ wird **Martina Giese** (München) am 22. Februar einen Begleitvortrag über „**Die schriftliche Pflege des Bernwardkultes im Wandel der Zeit**“ halten.

Unter dem Titel „Musik für drei Holzbläser“ wird am 27. Februar das **Trio d'anches Hamburg** mit Nicolas Thiébaud (Oboe), Rupert Wachter (Klarinette), Christian M. Kunert (Fagott) Werke von **Jean Francaix, Ysang Yun, Henri Tomasi** u.a. Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta aufführen. Ein Konzert des Michael Praetorius Collegiums Wolfenbüttel e.V.

*** www.hab.de ***

Februar 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Im Eingangsbereich der **Landesvertretung Niedersachsen in Berlin** sorgt seit Anfang 2011 das sogenannte „**DISPLAY arabica**“ für einen leuchtend blauen Hingucker. Im Laufe des Jahres werden auf der Wandfläche mehrere orientalische Schätze aus den Sammlungen der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel vorgestellt. Die stark vergrößerten Abbildungen führen den Reichtum der Wolfenbütteler Exponate vor Augen.

Die erste Malerbuchausstellung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel im Jahr 2011 eröffnete am 4. Februar. Die Ausstellung mit dem Titel „**Gewürze, Gras und Gummi – Materialien und Techniken in neuen Malerbüchern**“ wird bis zum 29. Mai 2011 im Malerbuchsaal der Herzog August Bibliothek gezeigt. In der Ausstellung wird eine Auswahl der Neuerwerbungen seit dem Jahr 2005 präsentiert. Dabei stehen besondere Materialien und Techniken im Vordergrund, aber auch Aspekte wie Globalisierung, Kanonentzug und Vergänglichkeit werden thematisiert.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Monika Müller hielt am 3. Februar den Vortrag „**Die Bibliothek von St. Michael in Hildesheim – Projektvorstellung**“ im Rahmen des Colloquiums „Themen und Tendenzen der Mittelalterforschung“ an der Universität Göttingen.

Am 4. Februar traf sich der Vorstand der **Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts** unter der Leitung von **Daniel Fulda** (Halle) im Leibnizhaus.

Das Gastseminar „**Die Französischen Religionskriege**“ der Universität Paderborn/Fakultät für Kulturwissenschaften/Historisches Institut wurde vom 7. bis 11. Februar von **Johannes Süßmann** geleitet.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 7. Februar **Norma Beatriz Goethe** (Cordoba/Argentinien) zu ihrem Projekt: „**The Line for Leibniz between the Natural and the Artificial**“.

„**Das Mittelmeer – Wechselnde Gesichter im Laufe der Geschichte**“ war der Titel des Vortrags von **Dietrich Briesemeister** am 8. Februar in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. Der Vortrag fand im Rahmen der „Reihe Freunde referieren für Freunde“ der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek statt.

Das Werkstattgespräch am 10. Februar zum Thema „**Säulen der Wissenschaft: Gestalt und Bedeutung frühneuzeitlicher Professorenhaushalte am Beispiel Helmstedts**“ gestaltete **Elizabeth Harding**.

Matthias Meinhardt stellte am 11. Februar das Forschungsprojekt „**Obrigkeitskritik und Fürstenberatung: Die Oberhofprediger in Braunschweig-Wolfenbüttel 1568-1714**“ unter Akzentuierung des Teilprojektes über den Theologen Basilius Sattler in der Evangelischen Akademie ‚Abt Jerusalem‘ in Braunschweig vor. Eingebettet war der Vortrag in das Kolloquium „Von der Taufe der Sachsen zur Kirche in Niedersachsen“.

Christian Deuper leitete vom 14. bis 16. Februar das Gastseminar „**Kirchengeschichte Niedersachsens**“ der Universität Osnabrück/Evangelische Theologie.

Die **Fellows des Lichtenberg Kolleg der Universität Göttingen** waren am 15. Februar zu Gast an der Herzog August Bibliothek.

Eine **Führung durch die Werkstatt für Buchrestaurierung im Direktorhaus** wurde am 15. Februar angeboten.

Am 17. Februar wiederholte **Ulrich Kopp** sein **Werkstattgespräch** über die Provenienzerschließung des Helmstedter Bestandes.

Am 17. und 18. Februar nahm **Christian Heitzmann** als Mitglied des wissenschaftlichen Fachbeirats am Treffen des „**Fördervereins Kirchenbibliothek St. Marien**“ in Barth/Vorpommern teil. Dabei ging es um Wege, den Bibliotheksraum und die rund 4000 Bände Handschriften, Inkunabeln und alte Drucke der Kirchenbibliothek für die Zukunft zu sichern und für Forschung und Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Britta-Juliane Kruse hat zusammen mit **Ulrike Hascher-Burger**, Universität Utrecht, am 19. Februar beim Jahrestreffen der „Societas Mediaevistica“ an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg einen Vortrag zum Thema: „**Medien devoter Sammelkultur: Musik, Gebete und Andachtsbilder in spätmittelalterlichen Rapiarien**“ gehalten.

Ulman Weiß (Erfurt) sprach beim **Stipendiatenkolloquium** am 21. Februar über sein Projekt „**Erfurter Buchkultur in der Frühen Neuzeit**“.

Zur Ausstellung „Schätze im Himmel – Bücher auf Erden. Mittelalterliche Handschriften aus Hildesheim“ hielt **Martina Giese** (München) am 22. Februar einen Begleitvortrag über „**Die schriftliche Pflege des Bernwardkultes im Wandel der Zeit**“.

Die Gasttagung „**Die Rekonstruktion der Gesellschaft aus der Kunst. Antwerpener Malerei und Graphik in und nach den Katastrophen des späten 16. Jahrhunderts**“ fand von 23. bis 25. Februar unter der Leitung von **Nils Büttner** (Stuttgart), **Ulrich Heinen** (Wuppertal) und **Eckhard Leuschner** (Erfurt) statt. Im Rahmen der Tagung hielt **Walter S. Melion** (New York) am 24. Februar den Vortrag „**Corporalium rerum in spiritu exprimuntur imagines**“: **The Augustinian Doctrine of the Spiritual Image in Otto van Veen's „Vita S. Thomae Aquinatis” (1610) and Theodoor Galle's „Vita B. Ignatii Loyolae” (1610).**

Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, hat vom 25. bis 26. Februar die **Redaktionskonferenz der Zeitschrift für Ideengeschichte** geleitet. **Susanne Rode-Breymann** (Hannover) hielt am 25. Februar den öffentlichen Abendvortrag „**Das Heil im Echo der Natur – Fürstliche Rückzugsräume**“.

WOLFENBÜTTELER SCHÜLERSEMINAR

Am 7., 8. und 11. Februar erarbeiteten zwei Oberstufenkurse des **Gymnasiums im Schloss, Wolfenbüttel**, ihr Abiturthema „Vielfalt lyrischen Sprechens: Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart“.

Vom 14. bis 16. Februar 2011 vertiefte ein Kurs des **Lessing-Gymnasiums Braunschweig** die Kenntnisse zu den beiden Pflichtthemen des Zentralabiturs „Aufklärung“ und „Romantik“.

Lessings „Nathan der Weise“ und E.T.A. Hoffmanns „Der Sandmann“ bildeten den Ausgangspunkt zu den im Unterricht nicht bearbeiteten Fragestellungen.

Im Rahmen der **Begabungsförderung am Gymnasium im Schloss, Wolfenbüttel**, beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klasse mit Faksimiles alter Handschriften und Drucke. Damit verbunden war eine umfassende und altersgerechte Einführung in die Benutzung der Bibliothek.

Die Arbeitsgruppe „**Schüler führen Schüler**“ setzte ihre Arbeit an verschiedenen Terminen im Februar fort.

KONZERTE AN DER HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

Felix Gutgesell (Staatsorchester Braunschweig) führte ein **Solo-Rezital** mit virtuoser Musik für Violine solo von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Eugène Ysaÿe am 4. Februar in der Augusteerhalle auf.

Das **Chagall-Quartett** aus Berlin ließ am 13. Februar Werke von **Mozart, Webern und Brahms** erklingen. Eingeladen hatte das Louis Spohr Musikforum Braunschweig.

Unter dem Titel „**Musik für drei Holzbläser**“ hat am 27. Februar das **Trio d'anches** aus Hamburg mit **Nicolas Thiébaud** (Oboe), **Rupert Wachter** (Klarinette), **Christian M. Kunert** (Fagott) Werke von Jean Francaix, Ysang Yun, Henri **Tomasi** u.a. aufgeführt. Veranstaltet wurde das Konzert vom Michael Praetorius Collegium Wolfenbüttel e.V.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

In der Ausstellung „**Tempel und Synagoge – 200 Jahre Reformjudentum und seine Architektur**“, die von 18. Februar bis zum 31. März im Braunschweigschen Landesmuseum zu sehen ist, werden neun Drucke der Herzog August Bibliothek aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert gezeigt, die sich unter anderem mit den Themen Judentum und Sakralarchitektur befassen.

PERSONALIA

Janina Kremkow ist seit dem 1. Februar neue studentische Hilfskraft in der Abteilung Veröffentlichungen und unterstützt dort insbesondere bei der Bildrecherche. Sie studiert Medienwissenschaften und Kunstgeschichte an der HBK Braunschweig.

Jürgen Müller ist seit 15. Februar 2011 als wissenschaftliche Hilfskraft in der Abteilung Veröffentlichungen beschäftigt, wo er zwei Monate lang die Stipendiatendatenbanken in Hinblick auf unsere geplanten Alumni-Angebote überarbeiten wird.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Rainer Sliepen besprach die neue Malerbuchausstellung „Gewürze, Gras und Gummi – Materialien und Techniken in neuen Malerbüchern“. „**Autoren setzen Worte in Farbe um**“, 5. Februar 2011, Braunschweiger Zeitung.

Das Solorécital mit virtuoser Musik für Violine solo von Johann Sebastian Bach, Max Reger und Eugène Ysaÿe des Konzertmeisters Felix Gutgesell rezensierte ebenfalls **Rainer Sliepen**. „**Künstler besticht mit virtuoser Präzision. Konzertmeister Felix Gutgesell spielt Solorécital in Herzog August Bibliothek – Konzept der verhaltenen Leidenschaft – Viel Beifall**“ 7. Februar 2011, Braunschweiger Zeitung.

Helge Miethe setzt die Serie „Die Herzog August Bibliothek im „Schaufenster-Porträt“ mit einer Reportage über die Forschungsabteilung fort. „**Ein Laboratorium der Wissenschaft**“, 9. Februar 2011, Wolfenbütteler Schaufenster.

Der Tagesspiegel online berichtet über die Herzog August Bibliothek und insbesondere über die Arbeit der Restauratoren. „**Aus dem Leimtöpfchen geplaudert. Die Herzog August Bibliothek von Wolfenbüttel sammelt und restauriert wertvollste Schriften**“, 27. Februar 2011, Der Tagesspiegel online.

AUSBLICK IN DEN MÄRZ

Die neue Ausstellung „**Reformstau im 15. Jahrhundert? – Kirche und Welt vor der Reformation**“ wird mit einem Vortrag von **Landesbischof Friedrich Weber** zum Thema „Krisenhafter Zerfall? Zur Situation der Kirche vor der Reformation“ am 6. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta eröffnet.

Jens Bruning wird am 10. März im Rahmen der Werkstattgespräche der Forschungsabteilung einen Vortrag zum Thema „**Innovation trotz Krise. Die Philosophische Fakultät der Universität Helmstedt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts**“ im Seminarraum im Zeughaus gestalten.

Die Ausstellung „**Lichtspiel und Farbenpracht: Entwicklungen des Farbdrucks 1500-1800**“ wird am 11. März in der Augusteerhalle eröffnet. Zur Begrüßung spricht Helwig Schmidt-Glitzner und Ad Stijnman, Mitarbeiter des Projektes „**Virtuelles Kupferstichkabinett**“, führt anschließend in die Ausstellung ein.

Zusammen mit **Thomas Döring** (Braunschweig), wird **Christian Heitzmann** die Tagung „**Kupferstichkabinett Online/Print Room online. Ergebnisse, Entwicklungen, Perspektiven**“ leiten. Die gemeinsame Tagung der Herzog August Bibliothek und des Herzog Anton Ulrich-Museums Braunschweig, wird am 14. und 15. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta, am 16. März im HAUM in Braunschweig stattfinden.

Eine **Gasttagung** mit dem Titel „**Rulers, Palaces, Wider Worlds: Ritual and Cultural Connections**“ wird von 16. bis 18. März im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta von Sabine Dabringhaus (Freiburg) veranstaltet.

Mit einem Festvortrag der Niedersächsischen Ministerin für Wissenschaft und Kultur **Johanna Wanka** wird das **Theaterjahr 2011/2012** am 20. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta eröffnet. Die Veranstaltung ist eine Zusammenarbeit der Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. und der Herzog August Bibliothek.

Einen **Violinabend** mit Solosonaten von Bach und Ysaÿe wird **Keisuke Okazaki** aus Zürich (Violine) am 20. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta durchführen. Das Konzert findet im Rahmen der Konzertreihe des Louis Spohr Musikforums Braunschweig statt.

Kammermusik für Horn und Klavier mit Werken von Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Jane Vignery u.a., werden **Christoph Eß (Horn) und Boris Kusnezow (Klavier)** am 27. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta spielen. Das Konzert findet im Rahmen der Konzertreihe des Michael Praetorius Collegiums Wolfenbüttel e.V. statt.

Paul Raabe wird am 29. März über „**Adolph Freiherr Knigge – seine Reise nach Braunschweig und die Geschichte seines Nachlasses**“ in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta referieren.

*** www.hab.de ***

März 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Die Ausstellung „**Reformstau im 15. Jahrhundert? – Kirche und Welt vor der Reformation**“ wurde am 6. März in der Augusteerhalle eröffnet. Zur Begrüßung sprach **Helwig Schmidt-Glintzer**, Direktor der Herzog August Bibliothek, und Landesbischof **Friedrich Weber** hielt den Eröffnungsvortrag zum Thema „Krisenhafter Zerfall? Zur Situation der Kirche vor der Reformation“. Anschließend gab **Christian Heitzmann**, Kurator der Ausstellung, eine Einführung in die Ausstellung, die bis zum 28. August 2011 in der Augusteerhalle und der Schatzkammer zu sehen ist. Die Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen stellt der Herzog August Bibliothek für diese Ausstellung den zweiten Band ihrer **Gutenbergbibel** für drei Monate zur Verfügung (vom 6. März bis zum 30. Mai 2011). In der Ausstellung werden unter anderem auch die erste gedruckte Bibel in deutscher Sprache (1466), eine in Rom ausgestellte Ablassurkunde für die Pfarrkirche St. Andreas in Braunschweig (1475) und Martin Luthers „Thesen gegen die scholastische Theologie“ präsentiert.

Die Ausstellung „**Lichtspiel und Farbenpracht – Entwicklungen des Farbdrucks 1500–1800**“ wurde am 11. März in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek eröffnet. Zur Begrüßung sprach **Helwig Schmidt-Glintzer** und **Ad Stijnman**, Mitarbeiter des Projektes „Virtuelles Kupferstichkabinett“, führte anschließend in die Ausstellung ein. Die Farbdruckausstellung präsentiert sich als eine thematisch geordnete Wanderung durch die Jahrhunderte vom Beginn des Mehrfarbendrucks im ausgehenden 15. Jahrhundert bis um 1800. Kuratoren der Ausstellung sind neben Ad Stijnman, **Melanie Grimm** und **Claudia Kleine-Tebbe**. Bis zum 28. August sind die Exponate im Kabinett der Bibliotheca Augusta zu sehen.

In Zusammenarbeit mit dem Herzog Anton Ulrich-Museum, Braunschweig, veranstaltete die Herzog August Bibliothek die Internationale Tagung **Kupferstichkabinett Online / Print Room online. Ergebnisse, Entwicklungen, Perspektiven** vom 14. bis 16. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. **Thomas Döring** und **Christiane Pagel** (Herzog Anton Ulrich-Museum) übernahmen gemeinsam mit **Christian Heitzmann**, **Claudia Kleine-Tebbe** und **Ad Stijnman** (Herzog August Bibliothek) die Organisation der Tagung, die bereits am 13. März mit einer Führung durch die Ausstellung „**Lichtspiel und Farbenpracht – Entwicklungen des Farbdrucks 1500–1800**“ begann. Nach Eröffnungsreden von Helwig Schmidt-Glintzer und Jochen Luckhardt, Direktor des Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig, folgten am 14. und 15. März Vorträge und Workshops weiterer 15 Referenten, darunter am 16. März ein Workshop von **Thomas Stäcker** zum Thema „**Entwicklung und Implementierung des Datenbanksystems des Virtuellen Kupferstichkabinetts**“. Abstracts von Vorträgen und Präsentationen werden demnächst auf unserer Homepage abrufbar sein. 124 Teilnehmer besuchten die Tagung, die am 16. März mit Führungen und Workshops im Herzog Anton Ulrich Museum endete. Die Fritz Thyssen Stiftung für Wissenschaftsförderung unterstützte die Tagung.

Zur festlichen Eröffnung des **Wolfenbütteler Theaterjahres 2011/2012** am 20. März, veranstaltet von der Kulturstadt Wolfenbüttel e.V. in Verbindung mit der Herzog August Bibliothek, hielt **Johanna Wanka**, niedersächsische Ministerin für Wissenschaft und Kultur, einen Vortrag in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Harald Bollbuck hat am 5. März zum 75. Jubiläum des Archivs der Kirchenprovinz Sachsen in Magdeburg einen Vortrag zum Thema: „**Philipp Melancthon und die Magdeburger Centurien**“ gehalten.

Im Stipendiatenkolloquium sprach **Anna Manko-Matysiak** (Breslau) am 7. März über ihr Projekt: „**Auf den Spuren der Pest in Ostmitteleuropa. Zwischen Wissen und Wissensvermittlung**“.

Das Kunsthistorische Institut der Universität zu Köln gestaltete vom 9. bis zum 11. März das Gastseminar „**Politische und konfessionelle Propaganda in Flugblättern des 16. und 17. Jahrhunderts**“ unter der Leitung von **Stefan Grohé** und **Britta Tewordt** (Köln).

Im monatlichen Werkstattgespräch der Forschungsabteilung sprach **Jens Bruning** am 10. März zum Thema „**Innovation trotz Krise. Die Philosophische Fakultät der Universität Helmstedt in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts**“.

Am 12. März hielt **Thomas Stäcker** im Rahmen des „Interdisziplinären Workshops des DFG Projektes: Welt und Wissen auf der Bühne. Die Theatrum-Literatur der Frühen Neuzeit“ in Kassel gemeinsam mit **Flemming Schock** einen Vortrag zum Thema „**Theatrum europaeum digitale**“.

Im Rahmen der Spring School „Digitale Edition von Archivalien und Handschriften“ in Wien, organisiert vom „Institut für Dokumentologie und Editorik (IDE)“ in Zusammenarbeit mit der Österreichischen Nationalbibliothek und dem „International Centre for Archival Research (ICARUS)“ gestaltete **Torsten Schassan** am 15. und 16. März eine Lehrveranstaltung zum Thema „**TEI für Editionen**.“

Sabine Dabringhaus (Freiburg) leitete vom 16. bis 18. März die Gasttagung „**Rulers, Palaces, Wider Worlds: Ritual and Cultural Connections**“.

An dem Workshop „Manuscript Description and Transcription in the Light of the TEI“, organisiert vom „Cologne Center for eHumanities“ nahm **Torsten Schassan** am 18. und am 19. März mit einem Vortrag zum Thema „**Einführung in die TEI**“ und „**TEI für Handschriftenbeschreibungen**“ teil.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 21. März **Sean Eric Clark** (Tucson) über sein Projekt: „**Still the Center of the World: Holy Land pilgrimage narratives in early modern Germany**“.

In der Vortragsreihe „Freunde referieren für Freunde“, sprach **Paul Raabe** (Wolfenbüttel) über „**Adolph Freiherr Knigge – seine Reise nach Braunschweig und die Geschichte seines Nachlasses**“ am 29. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. Veranstalter war die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V.

Im Rahmen des Workshops und Roundtables zum Thema: Wissen(schaft) online hielt **Thomas Stäcker** am 29. März im Kunsthistorischen Institut in Florenz einen Vortrag zu „**Perspektiven der Zusammenarbeit von Forschung und Bibliothek, oder: Warum und wie erstelle ich eine digitale Edition?**“

Die **Hans und Helga Eckensberger-Stiftung** zeichnete am 31. März gemeinsam mit der Braunschweiger Zeitung Nachwuchs-Journalisten für vorbildliche Reportagen aus. **Bodo Hombach**, Geschäftsführer des WAZ-Mediengruppe, sprach die Festrede in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta.

WOLFENBÜTTLELER SCHÜLERSEMINAR

Zwei Oberstufenkurse des **Gymnasiums im Schloss**, Wolfenbüttel, bereiteten mit Hilfe des neu eingerichteten Handapparates im Zeughaus an mehreren Terminen ihr Abiturthema „**Vielfalt lyrischen Sprechens – Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart**“ vor.

Schülerinnen und Schüler des **Gymnasiums Julianum** aus Helmstedt besuchten vom 7. bis 9. März die Herzog August Bibliothek. Im Rahmen der Begabtenförderung erarbeiteten die Fünft- bis Achtklässler das Thema „**Stadt und Universität Helmstedt**“.

22 Schülerinnen und Schüler der Abschlussklasse „Sozialpädagogik“ der **Oskar Kämmer-Schule in Braunschweig** bereiteten vom 21. bis 23. März ihre wissenschaftlichen Facharbeiten vor. Das Rahmenthema lautete: „**Sozialgeschichte der Familie und Kindheit**“.

An mehreren Terminen im März führten Oberstufenschüler des **Gymnasiums im Schloss**, Wolfenbüttel, das Projekt „**Schüler führen Schüler**“ fort.

KONZERTE AN DER HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

In einem seltenen **Violin-Soloabend** am 20. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta spielte der Geiger **Keisuke Okazaki** (Zürich) die Solosonate D-Dur von Prokofiev, von Ysaye die 4. Solosonate und von Bach die Solopartita (einschl. Chaconne) in d-moll. Es war das 3. Kammerkonzert des Louis Spohr Musikforums in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek.

Kammermusik für Horn und Klavier spielten **Christoph Eß** (Horn), **Boris Kusnezow** (Klavier) am 27. März in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. Das Konzert fand in der Reihe des Michael Praetorius Collegiums Wolfenbüttel e.V. statt. Gespielt wurden Werke von **Ludwig van Beethoven, Robert Schumann, Jane Vignery** u.a.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Melanie Grimm, Claudia Kleine-Tebbe, Ad Stijnman: Lichtspiel und Farbenpracht. Entwicklungen des Farbdrucks 1500-1800. Aus den Beständen der Herzog August Bibliothek. Wolfenbütteler Hefte, 29. 2011. 108 Seiten mit 62 Farbabb. ISBN: 978-3-447-06457-6, Euro 14,80.

USLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

In der Ausstellung „**Tempel und Synagoge – 200 Jahre Reformjudentum und seine Architektur**“, die von 18. Februar bis 31. März im Braunschweigschen Landesmuseum zu sehen ist, werden **9 Drucke der Herzog August Bibliothek aus dem 18. und frühen 19. Jahrhundert** gezeigt, die sich unter anderem mit den Themen Judentum und Sakralarchitektur befassen.

Von 31. März bis 10. Juni zeigt das Herzog Anton Ulrich-Museum in der Burg Dankwarderode in der Ausstellung „**Aufgetischt. Die herzogliche Tafel der Renaissance**“ vier Exponate aus der Herzog August Bibliothek. Es handelt sich dabei um zwei graphische Blätter aus dem 16.

Jahrhundert und zwei **Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts**, die die höfische Tafelkultur behandeln.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Die neue Ausstellung „Reformstau im 15. Jahrhundert? Kirche und Welt vor der Reformation“ wurde von **Ilona Sourell** rezensiert. „**Die Welt im Wandel**“, 6. März 2011, Evangelische Zeitung. **Andreas Berger** besprach die Ausstellung ebenfalls: „**Wer nicht zahlt, den holt der Teufel**“, 5. März 2011, Braunschweiger Zeitung.

Über die Ausstellung „Lichtspiel und Farbenpracht“ schrieb **Frank Wöstmann**. „**Jede neue Farbe eine Kunst**“ 12. März 2011, Braunschweiger Zeitung sowie das Wolfenbütteler Schaufenster, 9. März.

Die Süddeutsche Zeitung berichtet über den Masterplan deutscher Bibliotheken zur Digitalisierung des deutschen gedruckten Kulturgutes der Frühen Neuzeit. „**17. Jahrhundert, digital. Großprojekt deutscher Bibliotheken**“, 25. März 2011.

Über die Eröffnung des Theaterjahres 2011/2012 des Kulturstadtvereins Wolfenbüttel und den Eröffnungsvortrag von Ministerin Johanna Wanka in der Herzog August Bibliothek am 20. März, berichtete **Karl-Ernst Hueske** für die **Braunschweiger Zeitung**: „**Wolfenbüttels Theatergeschichte bietet Stoff für zwei Themenjahre**“, 16. März 2011.

AUSBLICK IN DEN APRIL

Harald Bollbuck gestaltet das Werkstattgespräch zum das Thema „**Historisierung als Argumentationsmuster: Die Magdeburger Zenturien und ihre Rekonstruktion der Kirchengeschichte**“ am 7. April um 14.15 Uhr im Seminarraum im Zeughaus.

Eine **Führung** durch die **Fotowerkstatt** mit Erläuterung der technischen Verfahren von analoger und digitaler Fotografie, Mikroverfilmung und Reproduktion von Drucken, Handschriften, Landkarten wird am 12. April um 18.00 Uhr angeboten.

Das Arbeitsgespräch über „**Musiktheorie(n) im 16. Jahrhundert - Strategien, Intentionen, Methoden im Musikschrifttum**“ leitet **Inga Mai Groote** (Zürich) vom 19. bis 21. April im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta.

*** www.hab.de ***

April 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Anlässlich seines 225. Todestages erinnert die Herzog August Bibliothek mit einer Ausstellung an den großen jüdischen Philosophen **Moses Mendelssohn** (1729 – 1786). Die Präsentation wurde am 8. April im Gartensaal des Lessinghauses eröffnet. Moses Mendelssohn gilt als einer der bedeutendsten deutschen Philosophen der Aufklärung und als Wegbereiter der jüdischen Emanzipation in Deutschland. Sein Wirken erschöpft sich aber nicht in seinen Büchern, auch die Diskussionen in Briefen und Gesprächen mit den Zeitgenossen zeigten weite Wirkung. Der enge Freund Lessings kam mehrfach aus Berlin nach Wolfenbüttel und besuchte auch die Herzogliche Bibliothek.

Das Kuratorium des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main, hat **Helwig Schmidt-Glintzer**, Direktor der Herzog August Bibliothek, zu seinem Vorsitzenden gewählt. Dem Kuratorium gehören unter anderem Frau Nicola Beer, Staatssekretärin für Europaangelegenheiten im Hessischen Ministerium der Justiz, sowie Petra Roth, Oberbürgermeisterin der Stadt Frankfurt am Main, und Heribert Prantl von der Süddeutschen Zeitung an.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Das III. Wolfenbütteler Forum „Glaube und Vernunft“ mit dem Thema **„Religion als Modernisierungsgewinner“** wurde gemeinsam vom Katholischen Forum Niedersachsen und der Herzog August Bibliothek am 6. April in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta veranstaltet.

Christian Heitzmann und **Torsten Schaßan** nahmen am 6. April am **Treffen der Handschriftenzentren** in Marburg teil. Dabei ging es unter anderem um die Vorbereitung eines Konzepts, das den Weg zur Digitalisierung der mittelalterlichen Handschriften in Deutschland ebnen soll.

Harald Bollbuck stellte am 7. April sein Forschungsprojekt mit einem Vortrag vor: **„Historisierung als Argumentationsmuster: Die Magdeburger Zenturien und ihre Rekonstruktion der Kirchengeschichte“**. Der Vortrag fand im Rahmen der Werkstattgespräche der Forschungsabteilung der Herzog August Bibliothek statt.

Ulrike Gleixner hielt am 8. April bei der Tagung “Migration, Religion and Germany” im Mershon Center for International Security Studies, Columbus, Ohio, unter der Leitung von Barbara Becker-Cantarino und Georges Tamer (Ohio State University, Columbus) den Vortrag **„Creating Space in Europe and India: The Halle Mission Network in the 18th Century“**. Die Tagung wurde von der Alexander von Humboldt Stiftung gefördert.

Petra Feuerstein-Herz gestaltete am 8. April ein Gastseminar mit Studierenden der TU Braunschweig über das Thema **„Arbeitsmethoden in der Medizin- und Wissenschaftsgeschichte“**.

In einer Sonderführung zum Thema **„Die Bibel in der Hand der Laien“** stellte **Christian Heitzmann** am 8. April die Ausstellung „Reformstau im 15. Jahrhundert?“ vor.

Im Rahmen des Arbeitsgespräches „Wissen/Akademische Praktiken“ des Forschungsschwerpunktes Historische Kulturwissenschaften der Johannes Gutenberg-Universität und der Akademie der Wissenschaften und der Literatur Mainz hielt **Matthias Meinhardt** am 9. April einen Vortrag mit dem Titel: „'Krise'. Überlegungen zum praxeologischen Gehalt eines diffusen Begriffes“.

Das **Stipendiatenkolloquium** hörte am 11. April Janis Marie Gibbs (Holland/USA) über „**Death Comes for the Archbishop: The Two Funerals of Hermann von Wied, Archbishop of Cologne**“.

Mara Wade (Urbana) und **Thomas Stäcker** (Wolfenbüttel) leiteten das Arbeitstreffen zum Projekt „**Emblematica online**“ vom 11. bis zum 12. April an der Herzog August Bibliothek .

In einer **Führung durch die Fotowerkstatt** am 12. April wurden die technischen Verfahren von analoger und digitaler Fotografie, Mikroverfilmung und Reproduktion von Drucken, Handschriften, Landkarten erläutert.

Bertram Lesser hielt am 14. April auf Einladung des Fördervereins der Bibliothek des Evangelischen Ministeriums im Evangelischen Augustinerkloster zu Erfurt einen Vortrag über „**Erfurter Handschriften in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel**“.

„**Musiktheorie(n) im 16. Jahrhundert – Strategien, Intentionen, Methoden im Musikschrifttum**“ war das Thema des Arbeitsgespräches, das **Inga Mai Groote** (Zürich) vom 19. bis 21. April in der Herzog August Bibliothek leitete.

Die Universität Göttingen veranstaltete am 29. April ein Gastseminar zum Thema „**Original – Kopie – Zitat. Modell- und Typenbildung in der mittelalterlichen Buchmalerei**“ in der Herzog August Bibliothek. Die Leitung hatte **Monika Müller** (Wolfenbüttel) inne.

WOLFENBÜTTELER SCHÜLERSEMINAR

Am 4. April beschäftigten sich Schülerinnen und Schüler eines **Deutsch-Leistungskurses des Gymnasiums im Schloss Wolfenbüttel** mit dem Thema „**Menschenbild und Liebeskonzeptionen in Gedichten aus verschiedenen literaturgeschichtlichen Epochen**“.

Sieben Schüler des „Studienlabors“ der **Christophorus-Schule Braunschweig** widmeten sich vom 11. bis 15. April dem Thema „**Mehr als Überleben – Essen und Trinken als kulturhistorisches Phänomen**“. Sie untersuchten die Kultur rund um den Tisch und die Kunst der Zubereitung von Speisen in der Frühen Neuzeit und im 18. Jahrhundert im Vergleich zu heute.

Schülerinnen und Schüler aus Weimar besuchten vom 10. bis 15. April die Herzog August Bibliothek. Auf Einladung der „Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V.“ absolvierten die **Gymnasiasten aus Weimar** ein einwöchiges Schülerseminar. Eine Wolfenbütteler Schülergruppe reist zu einem Gegenbesuch im Herbst nach Weimar. Neben den Themen des Schülerseminars, das sich mit der „**höfischen Kultur in der frühen Neuzeit**“ beschäftigte, standen Führungen von Schülern des Gymnasiums im Schloss durch die Innenstadt, das Lessinghaus und die musealen Räume der Bibliotheca Augusta auf dem Programm.

KONZERTE AN DER HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

Jan Erler (Gitarre) und das **Ensemble SaitenSpiel** mit Josef Ziga, Barbara Buschenhenke (Violinen), Daniel Jerzewski (Viola), Roxana Blaga (Violoncello) führten Musik für Gitarre und Streichquartett von **Antonio Vivaldi, Luigi Boccherini, Antonio Ruiz Pipo und Mario Castelnuovo-Tedesco** in einer Matinee am 3. April um 11.30 Uhr, in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta auf. Das Konzert wurde von der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. organisiert.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

Von 31. März bis 10. Juni zeigt das Herzog Anton Ulrich-Museum in der Burg Dankwarderode in der Ausstellung **„Aufgetischt. Die herzogliche Tafel der Renaissance“** vier Exponate aus der Herzog August Bibliothek. Es handelt sich dabei um zwei graphische Blätter aus dem 16. Jahrhundert und zwei **Drucke des 16. und 17. Jahrhunderts**, die die höfische Tafelkultur behandeln.

Im Braunschweigischen Landesmuseum ist vom 3. April bis 3. Juli 2011 in der Ausstellung **„Luxus in Scherben. Fürstenberger und Meißner Porzellan aus Grabungen“** ein **Druck der Herzog August Bibliothek zum Thema Porzellanherstellung** aus dem Jahr 1780 zu sehen.

14 Picasso-Malerbücher sind vom 8. April bis 3. Juli 2011 im Schloss Bad Arolsen zu sehen. Die Ausstellung mit dem Titel **„Pablo Picasso – Malerbücher aus dem Kabinett der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel“** findet in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek statt.

PERSONALIA

Marlies Langenhan wurde am 1. April in der Abteilung Neuere Medien, Digitale Bibliothek zur Verstärkung der Aufsicht eingestellt.

Werner Porembski arbeitet seit dem 1. April im Magazindienst der Abteilung Alte Drucke.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Das Reisemagazin „Hin und Weg“ von Deutsche Welle TV sendete einen Beitrag über das **„Braunschweiger Land: von Braunschweig über Wolfenbüttel nach Wolfsburg“**, der einen Blick in die Herzog August Bibliothek schuf und unter anderem ein Interview mit **Christian Heitzmann** enthielt. Auf der Website: <http://www.dw-world.de/dw/article/0,14912989,00.html> ist die Folge noch als Video on Demand zu sehen.

Mit einem ausführlichen Artikel berichtete die **Braunschweiger Zeitung** über die Verleihung des **Eckensberger-Preises an Nachwuchsjournalisten**, die am 31. März in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek stattfand. „Eckensberger-Preis – Die Verleihung“, 1. April 2011, S. 1.

Die **Frankfurter Allgemeine Zeitung** veröffentlichte einen Artikel von **Helwig Schmidt-Glintzer** mit dem Titel „Die Wissenschaft von China und die Aufklärung“. „Mr. Science and Mr. Democracy“ – so lautete der Schlachtruf der chinesischen Modernisierungsbewegung von 1919. Was ist davon geblieben und wie verhalten wir uns vernünftigerweise zu einem Land, das sich nicht über einen Leisten schlagen lässt?, 13. April 2011, S. 4.

AUSBLICK IN DEN MAI

Die weltberühmte Violinistin **MIDORI** wird mit ihrem Duopartner **Özgür Aydin** am 11. Mai 2011, in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel gleich zwei Konzerte geben. Die Aufführungen werden vom Louis Spohr Musikforum veranstaltet und finden in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek statt. MIDORI und Aydin spielen um 17 Uhr und 20 Uhr mit unterschiedlichen Programmen: Mozarts Sonate A-Dur KV 526, die Sonate von Ravel und die 1. Sonate von Brahms im 1. Konzert sowie Mozarts Sonate G-Dur KV 301, die Sonate von Janáček und Beethovens „Kreutzer-Sonate“ im 2. Konzert

Die Lesestunde der Lessing-Akademie e.V. „**Bei Lessing zu Gast**“ am 17. Mai um 19.30 Uhr im Gartensaal des Lessinghauses wird den **hundertsten Geburtstag von Max Frisch** als Thema haben.

Das Jubiläum „**150 Jahre Freundschaft Deutschland – Japan**“ wird mit einer musikalischen Lesung am 26. Mai in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta gefeiert. Nach einer Einführung von **Ryuichi Higuchi** (Tokio), Präsident der DAAD-Alumni Japan, spricht **Erika Schuchardt** (Hannover) über ihr Buch „Diesen Kuss der ganzen Welt. Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise“. Zum Ausklang wird Constantin Barzantny **Ludwig van Beethovens Hammerklaviersonate op. 106** spielen.

*** www.hab.de ***

Mai 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Die weltberühmte Violinistin **MIDORI** hat mit ihrem Duopartner **Özgür Aydin** am 11. Mai 2011 in der Augusteerhalle der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel gleich zwei Konzerte gegeben. Die Aufführungen wurden vom Louis Spohr Musikforum veranstaltet und fanden in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek statt. MIDORI und Aydin spielten um 17 Uhr und 20 Uhr mit unterschiedlichen Programmen: **Mozarts Sonate A-Dur KV 526**, die **Sonate von Ravel** und die **1. Sonate von Brahms** im ersten Konzert sowie **Mozarts Sonate G-Dur KV 301**, die **Sonate von Janáček und Beethovens „Kreutzer-Sonate“** im zweiten Konzert.

Die Herzog August Bibliothek beteiligte sich am **Internationalen Museumstag 2011 - Museen, unser Gedächtnis**. Am 15. Mai wurden drei Aktionen angeboten: eine öffentliche Führung in den Musealen Räumen der Bibliotheca Augusta, eine öffentliche Führung durch die Ausstellung „Lessing in Wolfenbüttel (1770-1781)“ im Lessinghaus und eine öffentliche Führung durch die Ausstellung „Gewürze, Gras und Gummi - Materialien und Techniken in Neuen Malerbüchern“ im Malerbuchsaal der Bibliotheca Augusta.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

David Maus referierte über sein Projekt: **„HAB 2.0: Virtuelle Brücke(n) zwischen Bibliothek und Wissenschaft“** am 5. Mai.

Die Gasttagung **„Die Zukunft in der Frühen Neuzeit. Astronauten, Utopisten, Projektentwickler“** wurde vom Nordverbund Germanistik unter der Leitung von **Alexander Košenina** (Hannover) am 5. und 6. Mai durchgeführt.

Stephan Müller (Wien) und **Thomas Hays** (Göttingen) leiteten das Arbeitsgespräch **„Fachwissenschaftliche Konsequenzen der Digitalisierung mittelalterlicher Handschriften“** am 6. Mai. Die Veranstaltung wurde durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft, Bonn, gefördert.

Vom 6. bis 8. Mai fand in Erfurt und Gotha die von Ingrid Käßner und der Erfurter Akademie gemeinnütziger Wissenschaften organisierte 4. internationale Tagung der Reihe „Europäische Wissenschaftsbeziehungen“ zum Thema „Beschreibung, Vermessung und Visualisierung der Welt“ statt, auf der **Michael Schippan** anlässlich des **300. Geburtstages des russischen Universalgelehrten Michail Lomonosov (1711-1765)** ein Referat hielt.

Helwig Schmidt-Glintzer hielt am 10. Mai am Forschungszentrum für kultur- und sozialwissenschaftliche Studien der Universität Erfurt in Gotha einen Vortrag mit dem Titel **„Die Zukunft der Forschungsbibliotheken“**.

Im Rahmen der Veranstaltung „Nach dem Studium in die Forschung?“ an der Georg-August-Universität Göttingen stellten **Britta-Juliane Kruse** und **Kerstin Schnabel** am 11. Mai das Forschungsprojekt **„Rekonstruktion und Erforschung niedersächsischer Klosterbibliotheken des späten Mittelalters“** vor. Es handelt sich um eine Kooperation der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und des Zentrums für Mittelalter- und Frühneuezeitforschung der Universität Göttingen.

Ulrike Gleixner hat vom 13. bis 14. Mai an der Tagung „Lebensgeschichte(n) – Gemeinschaften – Visionen. Historische Perspektiven auf die Bildung des Subjekts“ in den Franckeschen Stiftungen zu Halle teilgenommen. Ihr Vortragstitel lautete: **„Selbstzeugnisse als Quelle weiblicher Lesepraktiken“**.

Unter der Leitung von **Jutta Nowosadtko** (Hamburg) gestalteten die Helmut-Schmidt-Universität und die Universität der Bundeswehr Hamburg vom 11. bis 13. Mai das Gastseminar **„Von der Kriegskunst zur Militärwissenschaft – Kriegstheoretische Schriften in der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel“**.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 16. Mai **Mara Wade** (Urbana) über **„Gesprächspiel, Emblem und Gender in Harsdörffers Stechbüchlein“**.

Die Lesestunde der Lessing-Akademie **„Bei Lessing zu Gast“** fand am 17. Mai anlässlich des **hundertsten Geburtstag von Max Frisch** statt.

In der Reihe der **Wolfenbütteler Gespräche. Religionen in der Zivilgesellschaft** hörte ein breites Publikum am 18. Mai den Vortrag **„Zukunft des Freiwilligen-Engagements – Einfluss auf die Freiheit der Gesellschaft?“** von **Thomas Olk**, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg und Vorsitzender des Sprecherrats des Bundesnetzwerks Bürgerschaftliches Engagement. An der Podiumsdiskussion nahmen **Ulrike Vogel**, Technische Universität Braunschweig und **Anke Grewe**, Diakonisches Werk der Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig, teil. Die Veranstaltung wurde ist eine Kooperation von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und der Friedrich-Ebert-Stiftung, Landesbüro Niedersachsen.

Das **Institut für Anglistik**, Universität Bonn, gestaltete vom 17. bis 18. Mai ein Gastseminar unter der Leitung von **Hedwig Gwosdek**.

KollegInnen der **Gottfried Wilhelm Leibniz Bibliothek Hannover** wurden am 18. Mai von **Christoph Boveland** in der Katalogisierung alter Drucke geschult. Der Schwerpunkt lag auf der Verzeichnung von Drucken im VD 17. Die Schulung fand in Hannover statt und wurde im Zuge der Funktion der Herzog August Bibliothek als Kompetenzzentrum für Alte Drucke durchgeführt.

Am 18. Mai präsentierte **Christian Heitzmann** zusammen mit Peter Temme und Siegfried Mehwald das **Faksimile des Evangeliars Heinrichs des Löwen** im Roncalli-Haus Wolfenbüttel, wobei die Bildseiten zu Ostern und Pfingsten im Mittelpunkt standen.

Ulrike Gleixner hielt am 21. Mai einen Vortrag zum Thema **„Stand, Geschlecht und protestantische Indienmission im 18. Jahrhundert“** auf der Tagung „Geschlechtergeschichte global“ im Historischen Seminar in Basel.

Die **Universität Göttingen**, Seminar für deutsche Philologie, veranstaltete am 23. Mai das Gastseminar **„Grimmelshausens Simplicissimus“** unter der Leitung von Kurt Hollender (Göttingen).

„Das illustrierte Flugblatt als semiotisch komplexe Texteinheit“ war der Titel des Gastseminars, das **Nina-Maria Klug** (Kassel) vom 23. bis 26. Mai leitete.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 23. Mai **Michael I. Allen** (Chicago) über sein Projekt: **„Zur Philologie und Geschichte am Beispiel der Briefe des Lupus von Ferrières“**.

Harald Bollbuck hielt am 25. Mai im Rahmen der Ringvorlesung „Magdeburger Literatur des Mittelalters und der frühen Neuzeit“ an der Universität Magdeburg einen Vortrag über: „**Die Magdeburger Zenturien: eine neue Form der Geschichtsschreibung?**“

Das Jubiläum „**150 Jahre Freundschaft Deutschland – Japan**“ wurde mit einer musikalischen Lesung am 26. Mai in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta gefeiert. Nach einer Einführung von **Ryuichi Higuchi** (Tokio), Präsident der DAAD-Alumni Japan, sprach **Erika Schuchardt** (Hannover) über ihr Buch „Diesen Kuss der ganzen Welt. Beethovens schöpferischer Sprung aus der Krise“. Zum Ausklang spielte Constantin Barzantny **Ludwig van Beethovens Hammerklaviersonate op. 106**.

Die **Universität Marburg** war am 27. Mai zu Gast im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta, wo **Nathanael Busch** (Marburg) ein Gastseminar leitete.

Eine **Sonderführung** durch Christian Heitzmann, Leiter der Handschriftenabteilung und Kurator der Ausstellung „Reformstau im 15. Jahrhundert. Kirche und Welt vor der Reformation“, mit dem Schwerpunkt „**Die Bibel in der Hand der Laien**“ wurde am 27. Mai angeboten.

Das Theologisk Paedagogisk Center, Løgumkloster veranstaltete die Gasttagung „**Die Geschichte der Bibel als Buch**“ unter der Leitung von **Eberhard Harbsmeier** (Løgumkloster), **Martin Treu** (Wittenberg) und **Per Øhrgaard** (Kopenhagen) am 30. Mai.

Alois Brandstetter (Klagenfurth) las am 31. Mai aus seinem Roman „**Zur Entlastung der Briefträger**“, eine Veranstaltung der Lingua et Cultura Tours Mainz und der Herzog August Bibliothek.

WOLFENBÜTTELER SCHÜLERSEMINARE

Am 26. Mai besuchte eine Klasse der **Ecole Blomet Paris** das Schülerseminar und informierte sich über das Wirken von Herzog August und über Lessing.

Am 16. Mai besuchte ein Kunst-Leistungskurs des **Gymnasiums Uetze** die Bibliothek, um im Freihandbereich Kunst zu recherchieren.

Im Rahmen des Projektes „Schüler führen Schüler“ informierten sich SchülerInnen des **Gymnasiums im Schloss** an mehreren Terminen im Mai gegenseitig in Form von Vorträgen über die Geschichte der Herzog August Bibliothek.

Eine Gruppe von Lehrerinnen des **Gymnasiums Martino Katharineum** fand sich am 31. Mai im Schülerseminar zu einer Fortbildung über die Zentralabiturthemen Deutsch 2013 ein.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Helwig Schmidt-Glintzer (Hrsg.): Die Reformuniversität Helmstedt 1576–1810. Vorträge zur Ausstellung „Das Athen der Welfen“. Wolfenbütteler Hefte 28. 2011. 188 S. mit 16 s/w-Abb. ISBN: 978-3-447-06403-3, € 14,80.

Marianne Flotho: Bücherschätze der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel. Ein Begleiter für Jugendliche und Erwachsene. Wolfenbütteler Hefte 24, leicht veränderte Neuauflage 2011. 82 S. mit 45 Farbbabb. ISBN: 978-3-447-06501-6, € 7,80.

Elke Blumenthal, Wolfgang Schmitz (Hrsg.): Bibliotheken im Altertum. Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens Bd. 45. 2011. 272 S. mit 33 s/w-Abb. ISBN: 978-3-447-06406-4, € 79,-.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

In der Kunsthalle Erfurt wird im Rahmen der Ausstellung „**Rom sehen und sterben...**“ vom 8. bis zum 17. Mai ein **Einblattdruck** der Herzog August Bibliothek **aus dem Jahr 1615** gezeigt.

Auf der Kaisertrutz in Görlitz zeigen die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden von 21. Mai bis zum 31. Oktober die 3. Sächsische Landesausstellung „**Via Regia**“, für die die Herzog August Bibliothek eine **Jacob-Böhme-Handschrift, einen Musikdruck und einen Porträtstich Jacob Böhmes** zur Verfügung gestellt hat.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Das Magazin **Bibliophilia** berichtet in der 2. Ausgabe 2011 über den Masterplan zur Digitalisierung des deutschen gedruckten Kulturgutes aus dem 17. Jahrhundert, der unter der Federführung der Herzog August Bibliothek steht: „**17. Jahrhundert Online**“.

Rainer Sliepen rezensierte die Midori Konzerte für die **Braunschweiger Zeitung** am 13. Mai „**Midori – die zarte Kraft aus Japan**“.

Das Werkstattgespräch von David Maus über sein Projekt „**HAB 2.0**“ war Thema zweier Artikel, die in der **Braunschweiger Zeitung** erschienen sind: „**Virtuelle Brücke anlegen**“ am 2. Mai und „**Virtueller Zettelkasten**“ am 7. Mai.

AUSBLICK IN DEN JUNI

Am 3. Juni, 17.00 Uhr, wird in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta die neue Ausstellung „**Felix M. Furtwängler: Printing into Thinking**“ mit einem Vortrag von **Stefan Soltek** (Offenbach) „**Berstend-All-Gedanken – Furtwänglers Druckfolgen**“ eröffnet.

Innerhalb der Reihe Freunde referieren für Freunde wird **Horst-Rüdiger Jarck** über „**Heinrich Jasper – ein persönliches und politisches Schicksal**“ am 8. Juni, 20.00 Uhr, in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta sprechen.

Der **Kammerchor NuovoCoro** und das **Norddeutsches Klarinetten-Collegium** werden das Konzert „Una bella Serenata“ mit Serenaden, Divertimenti, Notturmi, Abend- und Nachtliedern von **Wolfgang Amadeus Mozart** am 23. Juni, 20.00 Uhr, in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta spielen. Veranstalter ist die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V.

Martin Brett (Cambridge) wird den Vortrag „**The transmission of Canon Law manuscripts as a cultural phenomenon**“ im Rahmen des Arbeitsgesprächs „**Rechtshandschriften des**

deutschen Mittelalters – Produktionsorte und Importwege“ am 27. Juni, 19.30 Uhr, in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta halten.

Britta-Juliane Kruse wird das Werkstattgespräch mit dem Vortrag „**Erhaltenes Wissen, verschwundene Pracht. Neues zum Transfer von Klosterbibliotheken und Kirchenschätzen auf Anordnung des Herzogs Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1572/73)**“ am 9. Juni um 14.15 Uhr im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta gestalten.

*** www.hab.de ***

Juni 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel stellte am 7. Juni 2011 ein **Forschungsportal zum Themenbereich Oberhofprediger im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel** online, das in bisher einzigartiger Weise Inhalte und Quellen zur protestantischen Hofgeistlichkeit verknüpft. Das Forschungsportal Oberhofprediger präsentiert die ersten Ergebnisse des Forschungsprojektes **„Obrigkeitskritik und Fürstenberatung: Die Oberhofprediger im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel 1568-1714“**. Seit Oktober 2009 wird das Projekt gemeinsam von der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und dem Interdisziplinären Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit der Universität Osnabrück bearbeitet und durch das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur gefördert.

Die neue Malerbuchausstellung **„Felix Martin Furtwängler – Printing into Thinking. Folgen Suiten Zyklen“** wurde am 3. Juni um 17 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta mit dem **Vortrag** von **Stefan Soltek** (Offenbach) **„Berstend-All-Gedanken – Furtwänglers Druckfolgen“** eröffnet. Präsentiert wird das umfangreiche druckgrafische Werk Furtwänglers – von der frühen Radierungsserie **„Tagebuch der Angst“** bis hin zur jüngsten Künstlerhommage an Jackson Pollock **„Printing into Thinking“**.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 6. Juni **Cordelia Heß** (Stockholm) über ihr Projekt: **„Engelschöre und Ständeparaden. Gesellschaftsmetaphern in mittelniederdeutscher Erbauungsliteratur“**.

Thomas Sokoll, **Uta Kleine** und **Felicitas Schmieder**, Fernuniversität in Hagen, gestalteten vom 6. bis 10. Juni ein Gastseminar über **„Alteuropäische Gelehrsamkeit“**.

Harald Bollbuck hat am 7. Juni am Institut für Europäische Geschichte in Mainz auf dem Internationalen Studientag **„Neue Forschungen zu Matthias Flacius Illyricus“** einen Vortrag gehalten zu dem Thema: **„Historiographie als Selbstbeschreibung. Die Magdeburger Zenturien und ihre Funktionen“**.

Innerhalb der Vortragsreihe **„Freunde referieren für Freunde“** der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel sprach **Horst-Rüdiger Jarck** (Wolfenbüttel) am 8. Juni über **„Heinrich Jasper – ein persönliches und politisches Schicksal“**

Britta-Juliane Kruse hielt im Rahmen der Werkstattgespräche am 9. Juni den Vortrag **„Erhaltenes Wissen, verschwundene Pracht. Neues zum Transfer von Klosterbibliotheken und Kirchenschätzen auf Anordnung des Herzogs Julius von Braunschweig-Wolfenbüttel (1572/73)“**.

Eine **öffentliche Sonderführung** über **„Höllenangst und Jenseitshoffnung vor der Reformation“** wurde am 10. Juni in der Ausstellung **„Reformstau im 15. Jahrhundert?“** angeboten.

Das Zentrum für Mittelalterstudien Stockholm veranstaltete am 17. Juni ein Gastseminar zu „**Mittelalterstudien in Schweden**“ unter der Leitung von **Olle Ferm** und **Cordelia Heß** (Stockholm).

Wolfgang Crom (Berlin) leitete vom 20. bis 21. Juni eine **Gasttagung der Deutschen Gesellschaft für Kartographie e.V.**, Kommission Kartenkuratoren.

Helmut Puff (Ann Arbor) sprach am 20. Juni im **Stipendiatenkolloquium** über sein Projekt: „**Die erste unter allen Wissenschaften: Der Diskurs von ‘Sitten und Gebräuchen’ in der frühen Neuzeit – Ein Arbeitsbericht**“.

Ein Workshop zum Thema: „**Bestandsschonendes Digitalisieren? Planung und Durchführung**“ wurde am 22. und 23. Juni im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta angeboten. Nach einer Einführung von **Irmhild Schäfer**, München, übernahm die Leitung **Almuth Corbach** (Wolfenbüttel). Mitgewirkt haben noch **Thomas Stäcker**, **Andrea Opitz** und **Michaela Weber** (Wolfenbüttel).

Bernd Ulrich Hucker (Universität Vechta) leitete am 24. Juni ein Gastseminar zu „**Deutscher Früh- und Hoch-Humanismus**“.

Martin Brett (Cambridge) hielt am 27. Juni den öffentlichen Abendvortrag „**The transmission of Canon Law manuscripts as a cultural phenomenon**“ im Rahmen des Arbeitsgesprächs „**Rechtshandschriften des deutschen Mittelalters – Produktionsorte und Importwege**“. Das Arbeitsgespräch fand vom 27. bis 29. Juni statt und wurde geleitet von **Patrizia Carmassi** (Wolfenbüttel) und **Gisela Drossbach** (München).

Am 27. Juni hörte das Stipendiatenkolloquium **Helen Hattab** (Houston) über ihr Projekt: „**Constructing a Civil Science: The Mystery of Hobbes’ Method**“.

WOLFENBÜTTELER SCHÜLERSEMINAR

Am 15., 16., 20., 21., 22. und 28. Juni interessierten sich Gymnasiasten des **Martino-Katharineum Braunschweig** für Lessings „**Emilia Galotti**“ bzw. folgten den Spuren Lessings im Rahmen eintägiger Schülerseminare an der Herzog August Bibliothek.

Am 20. Juni nutzten Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums **Christophorus-Schule Braunschweig** die Literatur des Sonderstandorts „**Abiturvorbereitung Deutsch**“ im Freihandbereich, um das Abiturthema „**Vielfalt lyrischen Sprechens - Liebesauffassungen und Liebeserfahrungen vom Mittelalter bis zur Gegenwart**“ zu vertiefen.

Eine Schülergruppe des **Lessing-Gymnasiums Hoyerswerda** beschäftigte sich vom 27. Juni bis zum 1. Juli im Rahmen eines Schülerseminars mit verschiedenen Themen. Das Themenspektrum reichte von Lessing bis zur Literatur der Gegenwart.

KONZERTE AN DER HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK

Am 23. Juni veranstaltete die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. das Konzert „**Una bella Serenata**“. Der **Kammerchor NuovoCoro** und das **Norddeutsche Klarinetten-Collegium** spielten Serenaden, Divertimenti, Notturmi, Abend- und Nachtlieder von **Wolfgang Amadeus Mozart**.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Riccardo Pozzo, Marco Sgarbi (Hrsg.): Begriffs-, Ideen- und Problemgeschichte im 21. Jahrhundert. Wolfenbütteler Forschungen 127. 2011. 202 S. ISBN: 978-3-447-06512-2. € 59,-

Christine Haug, Franziska Mayer und Winfried Schröder (Hrsg.): Geheimpliteratur und Geheimbuchhandel in Europa im 18. Jahrhundert. Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens 47. 2011. 304 S. mit 11 sw-Abbildungen. ISBN: 978-3-447-06478-1. € 79,-

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

Im Dom zu Naumburg sind vom 26. Juni bis 8. Oktober das **Wolfenbütteler Musterbuch** und ein **Einzelblatt mit Transsubstantiationswunder** (Depositum Ringena) in der **Landesausstellung Sachsen-Anhalt „Der Naumburger Meister – Bildhauer und Architekt im Europa der Kathedralen“** zu sehen.

PERSONALIA

Am 1. Juni wurden **Irina Kendzorra** in der Abteilung 1, **Inga Hanna Ralle** als studentische Hilfskraft in den Projekten „Emblematica online“ sowie Helmstedter Drucke und **Sven Lüe**, studentische Hilfskraft im Helmstedt-Projekt eingestellt. Seit dem 15. Juni ist **Malte-Frederic Lischke** wissenschaftliche Hilfskraft in der Abteilung 6/Veröffentlichungen tätig.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Rainer Sliepen rezensierte die neue Malerbuchausstellung „**Printing into Thinking**“: „Ein Thema, das mehr Zuhörer verdient hätte“, Braunschweiger Zeitung, 6. Juni, S. 37.

Georg Ruppelt widmete seine Kolumne „Aviso“ in der Braunschweiger Zeitung der Sonnenuhr auf der Bibliothekswiese: **Steinerne Kostbarkeit**, 8. Juni, S. 42

Pressto, das Magazin der Hochschule für Musik, Theater und Medien, Hannover, berichtete über die kommende Ausstellung „**Verklingend und ewig**“, die vom 4. September 2011 bis 26. Februar 2012 zu sehen sein wird: 1/2011, S. 36

AUSBLICK IN DEN JULI

Zur Eröffnung des **Europa-Kollegs 2011 „Ohne sie hört der Mensch auf, Mensch zu sein. Bildung und Bildungstradition in Europa“** diskutieren am 24. Juli um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta unter dem Thema „**Web-Bildung? Realitäten und Herausforderungen von Bildung im Zeitalter des Internets**“ **Erich Barke** (Präsident der Leibniz-Universität, Hannover) und **Karl Ermert** (Direktor der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel), moderiert von **Gabriela Jaskulla** (Schriftstellerin, Redakteurin, Regisseurin).

Juli 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Präsentation unseres Neubauvorhabens: Nachdem der Magazinneubau der Herzog August Bibliothek durch das Land Niedersachsen im Juni 2011 verbindlich beschlossen worden ist, gab es am 11. Juli in der Augusteerhalle der Wolfenbütteler Bibliothek für die interessierte Wolfenbütteler Bevölkerung sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek eine öffentliche Informationsveranstaltung. Nach der Begrüßung und Einführung durch Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, erläuterten das Staatliche Baumanagement und *Reiner Becker Architekten* aus Berlin das Vorhaben und den Planungsstand. Im Anschluss an die Veranstaltung bestand Gelegenheit für Fragen.

Europa-Kolleg 2011: „Bildungslandschaft Europa“: Vom 22. Juli bis 6. August 2011 nehmen zwanzig Schülerinnen und Schüler deutscher Auslandsschulen aus ganz Europa am 9. Europa-Kolleg in Wolfenbüttel teil. Seit 2003 veranstalten die Stiftung Niedersachsen und die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel das Europa-Kolleg mit Vorträgen, vertiefenden Gruppenarbeiten und Exkursionen zu wechselnden Themen. Dieses Jahr arbeitet die europäische Gruppe gemeinsam mit verschiedenen Gastwissenschaftlern an der Frage nach der „Bildungslandschaft Europa? »Ohne sie hört der Mensch auf, Mensch zu sein«. Bildung und Bildungstraditionen in Europa“. Am 24. Juli wurde das Europa-Kolleg 2011 mit einer öffentlichen Podiumsdiskussion in der Augusteerhalle der Wolfenbütteler Bibliothek eröffnet. Dieses Jahr setzten sich bei der Podiumsdiskussion Erich Barke, Präsident der Leibniz-Universität Hannover, und Karl Ermert, Direktor der Bundesakademie für kulturelle Bildung, Wolfenbüttel, mit dem Thema auseinander.

Die Martin-Luther-Universität-Halle-Wittenberg bestellt **Ulrike Gleixner**, Leiterin der Forschungsabteilung der Herzog August Bibliothek, zum **Mitglied in den Internationalen Wissenschaftlichen Beirat des Interdisziplinären Zentrums für Pietismusforschung**.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Die **Dr. Günther Findel-Stiftung** und die **Rolf und Ursula Schneider-Stiftung** hielten ihre gemeinsame Kuratoriumssitzung am 1. Juli im Bibelsaal der Bibliotheca Augusta ab. Der Schwerpunkt der Sitzung lag in der Vergabe von Stipendien aus Mitteln der Findel-Stiftung, die ab Oktober 2011 wirksam werden. Im nächsten Zyklus werden insgesamt 13 Promovierende eine Förderung erhalten.

Ulrike Gleixner hielt am 2. Juli beim Workshop „Botengänge – Passing the Word“ an der Universität Bochum einen Vortrag mit dem Titel: **„Religiöses Netzwerk und Geschlecht. Nachrichten und Wissenszirkulation im Briefnetzwerk der Indienmission (18. Jhd.)“**

Unter der Leitung von **Torsten Schaßan** (Wolfenbüttel) und **Oliver Duntze** (Berlin) fand vom 4.-8. Juli das Gastseminar **SCRIPTO (Scholarly Codicological Research, Information & Palaeographical Tools) – Modul 4: „EDV-Kompetenz“** statt.

„Herrschaft und Freiheit. Zur politischen Philosophie des 18. Jahrhunderts“ war der Titel des Gastseminars der Christian Albrechts Universität Kiel, das unter der Leitung von **Astrid von der Lühe** und **Dirk Westerkamp** (Kiel) vom 5.-7. Juli im Seminarraum des Zeughauses stattfand.

Jill Beppler hielt am 7. Juli 2011 im Rahmen eines von **Stefanie Knöll** an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf organisierten Study Day „Lebenslust und Todesfurcht“ einen Vortrag zum Thema: **„Das papierne Monument. Bilder und Texte in der höfischen Funeralpublizistik des Barock“**.

Das Kunsthistorische Seminar der Georg-August-Universität Göttingen veranstaltete am 8. Juli ein Gastseminar zum Thema **„Original – Kopie – Zitat. Modell- und Typenbildung in der mittelalterlichen Buchmalerei, Teil II“**. Die Leitung hatte **Monika Müller** (Wolfenbüttel).

Im Stipendiatenkolloquium sprach am 18. Juli **Márton Zászkaliczky** (CEU Budapest) über sein Projekt: **„Ancient Constitution, Political Theology and Natural law in the pamphleteering of the Bocskai Rebellion (1604-1606)“**.

Unter der Leitung von **Ulrike Gleixner** (Wolfenbüttel) hielt die Universität Osnabrück vom 18.-20. Juli ein Gastseminar zum Thema **„Politiker, Zensor und Tröster – Hofprediger in der Frühen Neuzeit“** ab.

Torsten Schaßan beteiligte sich am „Explanatory Workshop on Digital Palaeography“ am 21. Juli mit einem Vortrag zum Thema: **„OCR for manuscripts and early prints“**. Veranstaltet wurde der Workshop vom 20.-22. Juli an der Universität Würzburg, finanziert durch die European Science Foundation.

Thomas Stäcker hielt am 20. Juli am Münchner Zentrum für Editionswissenschaft einen Vortrag mit dem Titel: **„Justi Lipsii De Bibliothecis Syntagma als elektronische Edition: Musterfall für eine innovative editorische Methode oder alter Wein in neuen Schläuchen?“**

Ulrike Schömer (Hannover) leitete am 21. Juli ein Gastseminar der Fachhochschule Hannover.

Gabriele Ball und **Arjan van Dixhoorn** haben im Rahmen der Konferenz „Communication by Performance. Literary Societies and the World of Learning“ an der Universidad Complutense in Madrid am 22. Juli zum Thema „The Transformation of Performative Literary Culture“ vorgetragen.

Die Technische Universität Braunschweig veranstaltete am 25. Juli ein Gastseminar zum Thema **„Gesunde Reinlichkeit – eine kleine Geschichte über Desinfektionsmittel“** unter der Leitung von **Bettina Wahrig**.

Torsten Schaßan wurde erneut in den **Vorstand der Forschungsgemeinschaft Digital Medievalist** (www.digitalmedievalist.org) gewählt.

AUSLEIHEN IN ANDERE AUSSTELLUNGEN

Seit dem 8. Juli zeigt das **Schloss Tirol** in der Ausstellung **„Ich Wolkenstein“** unsere Papierhandschrift Cod. Guelf. 11 Aug. 4°, die ein Porträt Oswald von Wolkensteins enthält.

Das **Architekturmuseum TU München** zeigt vom 14. Juli bis 21. Oktober in der Pinakothek der Moderne zwei Gemälde unserer Bibliotheksrotunde von Tacke in der Ausstellung **„Die Weisheit baut sich ein Haus - Architektur und Geschichte von Bibliotheken“**.

Im **Deutschen Hygiene-Museum** in Dresden sind vom 22. Juli bis 30. Oktober in der Ausstellung „**Images of the Mind**“ eine Handschrift und ein Druck zu sehen, die jeweils eine Abbildung zur Lokalisierung der Geistesfähigkeiten enthalten.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Für den **NDR** berichtete **Franziska Mahn** am 11. Juli über die Pläne zum Bau des neuen Magazins: Der Beitrag „**Bibliothek Wolfenbüttel baut neues Archiv**“ ist auf der Internetseite des NDR unter folgendem Link abrufbar: <http://www.ndr.de/regional/niedersachsen/harz/bibliothek123.html>.

Ebenfalls über den Magazinneubau berichtete **Andreas Berger** für die **Braunschweiger Zeitung** am 12. Juli: „**Fassade aus Steinernen Büchern**“.

Die **Braunschweiger Zeitung** stellte am 15. Juli das Lessinghaus in einer neuen Serie über kleine Museen in der Region vor: **Andreas Berger**: „**Aufklärung in lichten Räumen**“.

AUSBLICK IN DEN AUGUST

Im Lessinghaus wird am Donnerstag, 18. August 2011, um 11.00 Uhr die Ausstellung „**Doch wer ihn kennt, erkennt ihn im Bilde – Lessing im Portrait**“ eröffnet. Zur Einführung spricht die Kuratorin der Ausstellung Birka Siwczyk, Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz.

Eine **Sonderführung** mit dem Titel „**Dunkelmänner und Utopisten, Humanismus und Kirchenkritik**“ durch die Ausstellung „Reformstau im 15. Jahrhundert. Kirche und Welt vor der Reformation“ bietet Christian Heitzmann, Leiter der Handschriftenabteilung und Kurator der Ausstellung, am Freitag, 19. August 2011, in der Augusteerhalle an.

Richard Knapinski (Lublin) hält am Dienstag, 23. August 2011, um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta im Rahmen seines Forschungsprojektes „Vermittlung des Glaubens durch die Bilder – Fides ex Visu“ einen Vortrag: „**Das Wort wurde Bild**“

In der Vortragsreihe der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. „Freunde referieren für Freunde“ spricht **Axel v. Campenhausen** (Hannover) am Dienstag, 30. August 2011, um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta über „**Stiftung und Staat – Philanthropie in Geschichte, Religion und Politik**“.

*** www.hab.de ***

August 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Am 23. Juli 2011 verstarb in Wolfenbüttel im Alter von 77 Jahren **Wolfgang Milde**, langjähriger Leiter der Handschriftenabteilung der Herzog August Bibliothek. Geboren 1934 im ostpreußischen Allenstein studierte Wolfgang Milde in Jena und Berlin Germanistik, Theologie und Bibliothekswissenschaft. Von 1966 bis 1997 war er als Handschriftenbibliothekar in Wolfenbüttel tätig. In seine Amtszeit fallen der Kauf des Evangeliars Heinrichs des Löwen und der Bau des Handschriftentresors. Sein wissenschaftliches Interesse galt insbesondere den ältesten Stücken der Sammlung aus der Karolingerzeit. Dieser Epoche war auch seine Dissertation über den Bibliothekskatalog des Klosters Murbach im Elsass aus der Mitte des 9. Jahrhunderts gewidmet. Neben Bänden über die Handschriftenschatze Wolfenbüttels trat der Verstorbenen mit einem Verzeichnis aller erhaltenen Handschriften Lessings hervor, dessen zweiter Band unmittelbar vor der Fertigstellung steht. Bis zuletzt hatte er Verkäufe, Wanderungen und Echtheitsfragen von Lessings Autographen im Blick. Sein Engagement galt insbesondere der Wissensvermittlung an Besucher der Bibliothek und an Studierende. Milde war viele Jahre, auch im Ruhestand, als Lehrbeauftragter bzw. Honorarprofessor an der Universität Braunschweig und an der Freien Universität Berlin tätig, wo er vor allem Kurse zur mittelalterlichen Buchkultur und zur Paläographie abhielt und dabei seine Hörer stets zu begeistern verstand. Die Liste seiner Veröffentlichungen umfasst rund 300 Titel. Mit Wolfgang Milde verlieren Wolfenbüttel und die Herzog August Bibliothek einen Gelehrten von internationaler Reputation.

Der **36. Sommerkurs der Herzog August Bibliothek**, der vom 15. bis 26. August in Wolfenbüttel stattfand, widmete sich dem Thema „Kommunikation und Körperkultur der Frühen Neuzeit“ und behandelte das ganze Spektrum körperlicher Ausdrucksmöglichkeiten etwa vom Sport über die Gestik bis zur Medizin. 15 ausgewählte Nachwuchswissenschaftler arbeiteten unter der Leitung von Wolfgang Behringer (Universität Saarbrücken) und Mara Wade (University of Illinois at Urbana-Champaign) an den Beständen der Herzog August Bibliothek. Dabei ging es nicht nur um die Vermittlung von grundlegenden Arbeitstechniken in den historischen Fächern, wie zum Beispiel Quellenkritik, sondern auch um einen Einblick in die Arbeit einer außeruniversitären Forschungseinrichtung.

Im Lessinghaus wurde am 18. August die Ausstellung »**Doch wer ihn kennt, erkennt ihn im Bilde**« – **Lessing im Portrait** eröffnet. Die Tafelausstellung wurde gemeinsam von der **Lessing-Akademie** und der **Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel** veranstaltet und zeigt Portraits des Wolfenbütteler Bibliothekars und Aufklärers Gotthold Ephraim Lessing. Die Gesamtschau macht Herkunft, zeitgenössische Bezüge und spätere Wirkungen der Bilder sichtbar. Zur Eröffnung begrüßte **Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel**. Grußworte sprachen **Erich Unglaub, Präsident der Lessing-Akademie**, **Christoph Helm von der Stadt Wolfenbüttel** sowie **Sylke Kaufmann, Leiterin des Lessing-Museums in Kamenz**. **Birka Siwczyk von der Arbeitsstelle für Lessing-Rezeption Kamenz** führte in die Ausstellung ein.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE
VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Im Stipendiatenkolloquium referierte **Ere Nokkala** (Jyväskylä/Finnland) am 8. August über **„Heinrich Ludwig von Heß (1719-1784): A Forgotten Republican?“**.

Das monatliche Werkstattgespräch der Forschungsabteilung der Herzog August Bibliothek gestalteten am 11. August **Torsten Schaßan** und **Stefanie Gehrke** mit einem Vortrag zu **„Weißenburg in Europa. Königliche Handschriften des 9. Jahrhunderts im Portal „Europeana regia“**.

In einer Sonderführung durch die Ausstellung „Reformstau im 15. Jahrhundert“ am 19. August beleuchtete **Christian Heitzmann**, Leiter der Handschriftenabteilung der Herzog August Bibliothek, die Exponate unter dem Titel: **„Dunkelmänner und Utopisten, Humanismus und Kirchenkritik“**.

Karsten Mackensen, Gießen, hielt am 22. August im Stipendiatenkolloquium einen Vortrag zum Thema **„Produktivität und Erkenntnis: Musik zwischen Mystik und Kalkül“**.

Einen Vortrag zum Thema **„Das Wort wurde Bild“** hielt **Richard Knapinski**, Lehrstuhl für die Geschichte der Kirchlichen Kunst an der Katholischen Universität Johannes Pauli II in Lublin, am 23. August im Rahmen des Forschungsprojekts „Vermittlung des Glaubens durch die Bilder – Fides ex Visu“.

Die **Niedersächsischen Bibliotheksreferendare** des Jahrgangs 2010/12 trafen sich am 25. August unter der Leitung von **Eva-Christina Glaser**.

Das **Gartenfest der Mitglieder der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek e.V.** fand am 25. August im Garten des Leibnizhauses statt. Die Mitglieder der Gesellschaft haben die anwesenden Stipendiaten und Gäste sowie die Teilnehmer des Sommerkurses an diesem Abend eingeladen. Nach kurzen Ansprachen vom Präsidenten Manfred Flotho und Michael Allen, der zur Zeit als Stipendiat mit seiner Familie in Wolfenbüttel ist, nutzten die ca. 120 Gäste die Gelegenheit zum intensiven Austausch.

Im Rahmen der **Wolfenbütteler Schülerseminare** bereitete sich vom 29. bis 31. August eine Schülergruppe der **Ursula-Schule Osnabrück** auf kulturgeschichtliche Vorträge im Rahmen eines „Akademischen Abends“ ihrer Schule vor.

Axel von Campenhausen sprach am 30. August zum Thema: **„Stiftung und Staat – Philanthropie in Geschichte, Religion und Politik“**. Der Vortrag fand im Rahmen der Reihe „Freunde referieren für Freunde“ der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. statt.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Unter dem Titel **„Michael Praetorius. Vermittler europäischer Musiktraditionen um 1600“**, herausgegeben von **Susanne Rode-Breymann** und **Arne Spohr**, sind die Beiträge eines im Jahre 2008 durchgeführten Arbeitsgespräches der Herzog August Bibliothek soeben als Band 5 in der Reihe „Ligaturen. Musikwissenschaftliches Jahrbuch der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover“ im Georg Olms Verlag erschienen. Dieses Arbeitsgespräch, so das Geleitwort, „markiert die Intensivierung und Verstetigung der Kooperation zwischen der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover und der Herzog August Bibliothek im Bereich der Historischen Musikwissenschaft“.

Susanne Rode-Breymann, Arne Spohr (Hgg.): Michael Praetorius - Vermittler europäischer Musiktraditionen um 1600. Aus der Reihe Ligaturen – Musikwissenschaftliches Jahrbuch der Hochschule für Musik und Theater Hannover, Bd. 5. 261 S. mit Abb. und Notenbeispielen. 2011, Georg Olms Verlag Hannover. ISBN 978-3-487-14542-6.

Elizabeth Harding, Natalie Krentz (Hgg.): **Symbolik in Zeiten von Krise und gesellschaftlichem Umbruch.** Darstellung und Wahrnehmung vormoderner Ordnung im Wandel. Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme – Schriftenreihe des Sonderforschungsbereichs 496. Bd 33. 2011, 242 S., 10 Beiträge, 72 Abb., Harteinband. ISBN 978-3-86887-004-6

PERSONALIA

Seit 15. August arbeitet **Christiane Pagel** für zwei Monate in Abteilung 3, Handschriften und Sondersammlungen, im Projekt „Virtuelles Kupferstichkabinett“.

Frauke Wirsig ist ebenfalls seit 15. August für 1 Jahr als Diplom-Bibliothekarin in Vertretung von Frau Manowski in Abteilung 2, Alte Drucke, tätig.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Thomas Walde führte am Samstag, 6. August das **ZDF-Sommerinterview** von Berlin Direkt mit dem SPD-Chef Sigmar Gabriel in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. Sendetermin war Sonntag, 7. August 2011, ZDF, 19.00 Uhr.

Kai-Uwe Ruf berichtete über das Europa-Kolleg, das sich in diesem Jahr mit dem Thema „Bildung im Zeitalter des Internets“ beschäftigte. **„Blick über den Horizont hinaus.** Herzog-August-Bibliothek hat Schüler aus zwölf europäischen Ländern zu Gast“, Braunschweiger Zeitung, 3. August 2011, S. 33.

Die Ausstellung „’Doch wer ihn kennt, erkennt ihn im Bilde’ – Lessing im Portrait“ rezensierte **Andreas Berger:** „**Mit einem großen, großen Haufen Bücher.** Herzog-August-Bibliothek zeigt im Lessinghaus Wolfenbüttel eine Ausstellung über Lessing-Porträts“, Braunschweiger Zeitung, 20. August 2011, S. 60.

AUSBLICK IN DEN SEPTEMBER

Im Rahmen der **Wolfenbütteler Kulturnacht** am Samstag, 17. September 2011, findet um 18.00 Uhr eine **Sonderführung durch die Ausstellung „verklingend und ewig – Tausend Jahre Musikgedächtnis 800–1800“** in den musealen Räumen der Bibliotheca Augusta statt. Ab 19.30 spielt das **Quintett „News from the North“** norddeutschen Jazz in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta

Eef Overgaauw referiert am Montag, 19. September 2011, um 19.00 Uhr in der Bibliotheca Augusta über **„Mittelalterliche Autographen. Wie unterscheiden sich Autographa von anderen mittelalterlichen Handschriften?“** Der Abendvortrag findet im Rahmen der Internationalen Tagung der Handschriftenbearbeiter zu „Neuentwicklungen bei der

Katalogisierung – Vernetzung und Wandel durch Digitalisierung“ (19. bis 21. September 2011) statt.

Am Dienstag, 20. September 2011, findet um 19.00 Uhr eine **Führung durch die Werkstatt für Buchrestaurierung** im Leibnizhaus statt. Dabei werden die Konservierung und Restaurierung von mittelalterlichen Handschriften, Drucken und graphischen Blättern aus den Beständen der Herzog August Bibliothek erläutert. Anmeldung erbeten: Tel.: 05331/808-217

Ein **Konzert des Trios Ganymed** mit Rebecca Hennemann (Violine), Sebastian Hennemann (Violoncello) und Min-Jung Park (Klavier) veranstaltet die **Dauer-Gedächtnis-Stiftung** am Freitag, 23. September 2011, 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta. Auf dem Programm steht Wiener Klassik mit Werken von Mozart, Beethoven, Haydn und Ravel.

Die neue Malerbuchausstellung **„Das Künstlerbuch VI – originalgrafische Illustrationen und Kinderbücher“**, eine Kooperation mit dem Künstlerhaus Lukas und Neuem Kunsthaus Ahrenshoop, wird am Freitag, 30. September 2011, um 17.00 Uhr eröffnet.

*** www.hab.de ***

September 2011

BESONDERE NACHRICHTEN

Die zusammen mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover vorbereitete Ausstellung „**verklingend und ewig – Tausend Jahre Musikgedächtnis 800-1800**“ wurde am 4. September eröffnet. Im Mittelpunkt steht die Spannung zwischen verklingender Musik und ihrer Verewigung im Speicher des Buches: Wie kommt Musik ins Buch und wie kommt sie wieder aus dem Buch heraus. Dazu werden Handschriften, Drucke und Graphiken aus den Jahren 800 bis 1800 gezeigt. Die Ausstellung ist das Ergebnis einer Kooperation der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel mit der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover. Zur Begrüßung der Ausstellungseröffnung sprachen **Helwig Schmidt-Glintzer**, Direktor der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel, und **Susanne Rode-Breymann**, Präsidentin der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover, die gemeinsam mit **Sven Limbeck**, stellvertretender Leiter der Abteilung Handschriften und Sondersammlungen der Herzog August Bibliothek, die Ausstellung kuratiert hat. Eine inhaltliche Einführung in die Ausstellung gab Sven Limbeck. Bei der Ausstellungseröffnung waren Teile aus Jacobus Peetrinus (um 1553 – um 1591), Il Primo Libro del Iubilo di S. Bernardo con alcune canzonette Spirituali scritte & intagliate (Rom 1588) zu hören, gesungen von Mitgliedern des Mädchenchors Hannover unter Leitung von Gudrun Schröfel. Die Ausstellung wird gefördert von der Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, der Stiftung Niedersachsen, der Klosterkammer Hannover, der Mariann Steegmann Foundation und der Walter und Charlotte Hamel Stiftung. Medienpartner ist der NDR1 Niedersachsen.

Seit dem 19. September steht die **Wolfenbütteler Handschriftendatenbank** im Netz (<http://diglib.hab.de/?db=mss>). Sie ist der zentrale Einstieg zu Beschreibungen und Digitalisaten von Handschriften der Herzog August Bibliothek und weiterer Bestände in der Region. Die Datenbank enthält momentan vor allem Informationen zu den Augusteischen und Weissenburger Handschriften und wird fortlaufend ausgebaut. Derzeit stehen 462 Digitalisate online, darunter seit kurzem die beiden wichtigen Musikhandschriften W1 und W2 mit dem Repertoire früher mehrstimmiger Musik des Mittelalters.

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Helmut Berthold, Lessing-Akademie, führte am 2. September durch die Ausstellung „**Doch wer ihn kennt, erkennt ihn im Bilde**“ – **Lessing im Portrait**, die bis zum 29. September im Lessinghaus gezeigt wurde.

Ulrike Gleixner hat an der Universität Oldenburg am 3. September auf der Conference „Diasporas as Translocal Societies“ einen Vortrag mit dem Titel „**Creating Space in Europe and India: The Halle Mission Network**“ gehalten.

Stefan Kiedron (Wroclaw) hielt am 5. September im Stipendiatenkolloquium den Vortrag „**Neustoizismus und die schlesische ‚Poetae Minores‘ im 17. Jahrhundert**“.

Unter der Leitung von **Almuth Corbach** und Mitwirkung von **Andrea Opitz**, **Friedrun Schneider** und **Michaela Weber** fand am 7. September der Workshop „**Bestandsschonendes Digitalisieren – Planung und Durchführung**“ statt.

Femke Prinsen referierte am 8. September über die **Konservierung und Restaurierung von 750 Handschriften und alten Drucken aus niedersächsischen Klosterbibliotheken**. Der Vortrag fand im Rahmen der Werkstattgespräche der Forschungsabteilung der Herzog August Bibliothek statt.

Einen Kurzvortrag über „**Lessing in schlechter Gesellschaft**“ hielt **Erich Unglaub**, Präsident der Lessing-Akademie am 8. September im Rahmen des Begleitprogramms zur Ausstellung „Lessing im Porträt“.

Am 14. September hielt **Christian Heitzmann** im Predigerseminar Braunschweig bei der Eröffnung der Ausstellung „**Die Welt im Schrank. Unbekannte Bücherschätze aus dem Reichsstift Gandersheim**“ einen Vortrag über die mittelalterlichen Handschriften der ehemaligen Stiftsbibliothek.

Martin Staehelin (Göttingen) hielt am 15. September einen Vortrag zum Thema „Jacob Burckhardt und die Musik“.

Sven Limbeck führte Besucher der **Wolfenbütteler Kulturnacht** am 17. September durch die Ausstellung „**verklingend und ewig**“ – Tausend Jahre Musikgedächtnis 800-1800“.

Die **Internationale Tagung der Handschriftenbearbeiter** zum Thema „**Neuentwicklungen bei der Katalogisierung – Vernetzung und Wandel durch Digitalisierung**“ fand unter der Leitung von **Christian Heitzmann** und **Sven Limbeck** vom 19. bis 21. September statt. Anlässlich dieser Tagung hielt **Eef Overgaauw** (Berlin) am 19. September einen öffentlichen Abendvortrag mit dem Titel „**Mittelalterliche Autographen. Wie unterscheiden sich Autographa von anderen mittelalterlichen Handschriften?**“. **Almuth Corbach**, **Britta-Juliane Kruse** und **Bertram Lesser** referierten am 20. September zum Thema „Medien des Mittelalters, Methoden der Moderne: Aktuelle Kooperationen zur Rekonstruktion, Erforschung und Erhaltung niedersächsischer Klosterbibliotheken in der HAB Wolfenbüttel“. **Sven Limbeck** hielt einen Vortrag über „Die Katalogisierung alchemischer Handschriften“. Das **Treffen der Arbeitsgemeinschaft Handschriftenzentren** und ihres wissenschaftlichen Beirats fand vom 21. bis 22. September statt.

Die **Werkstatt für Buchrestaurierung** im Leibnizhaus bot am 20. September eine **Führung** an und informierte über die Konservierung und Restaurierung von mittelalterlichen Handschriften, Drucken und graphischen Blättern aus den Beständen der Herzog August Bibliothek.

Im Bundesministerium für Forschung und Bildung (BMBF) fand am 22. September eine Sitzung unter der Leitung von Ulrich Schüller, BMBF Referat Wissenschaftssystem, zur Frage eines **Forschungsverbunds Wolfenbüttel-Weimar-Marbach** statt. Die Herzog August Bibliothek wurde von Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek, (per Videokonferenz) sowie durch Thomas Stäcker, stellvertretender Direktor, und Jill Bepler, Leiterin des Stipendienprogramms, vertreten.

Helwig Schmidt-Glintzer hielt am 22. September in der Göttinger St. Jacobi Kirche einen Vortrag über „**Weltanschauung und Religionsfragen in China**“. Veranstalter war der Ökumenische Arbeitskreis Göttingen.

Neue Ergebnisse aus dem Projekt Katalogisierung der Halberstädter Handschriften hat **Patrizia Carmassi** in der Sektion „Malerei des 13. Jahrhunderts im deutschsprachigen Bereich“ beim „Forum Kunst des Mittelalters“, veranstaltet vom Deutschen Verein für Kunstwissenschaft e.V., Halberstadt (21. bis 24. September), vorgestellt. Der Titel ihres Vortrags vom 22. September war „**Johannes Zemeke und seine Handschriften. Kultur und Liturgie in Halberstadt im 13.**

Jahrhundert“. Darüber hinaus hat Patrizia Carmassi am 23. September im Rahmen derselben Tagung eine **Präsentation ausgewählter mittelalterlicher Handschriften aus Halberstadt** im Stadtmuseum gestaltet. **Monika Müller** hielt am 22. September ebenfalls beim „Forum Kunst des Mittelalters“ einen Vortrag zum Thema: **„Der Donaueschinger Psalter und die Hildesheimer Buchmalerei des 13. Jahrhunderts“.**

Reges Interesse fand die am 23. September von **Christian Hogrefe** und **Heinrich Grau** angebotene **Büchersprechstunde**, bei der sich die Besitzer alter und vielleicht kostbarer Drucke über die Bedeutung und den Erhaltungszustand ihrer Bücher informieren konnten.

Der Wolfenbütteler **Arbeitskreis für Bibliotheks-, Buch- und Mediengeschichte** tagte vom 26. bis 28. September unter Leitung von **Ursula Rautenberg** (Erlangen) und **Monika Estermann** (Frankfurt a.M.) in der Wolfenbütteler Bibliothek zum Thema **„Bibliophilie und Sammeln“.** Die Geschäftsausschusssitzung des Arbeitskreises fand am 26. September unter Leitung von **Wolfgang Schmitz** (Köln) statt.

Im Stipendiatenkolloquium referierte **Laura Di Giammatteo** (Pescara) am 26. September über **„Topographie des Melanchthonismus in der Spätrenaissance Deutschlands“.**

Auf der Tagung des Humboldt-Kollegs in San Ya, Provinz Hainan, VR China, hielt **Helwig Schmidt-Glintzer** am 30. September einen Plenarvortrag unter dem Thema **„Eine Schrift, die keiner kennt? Ostasiatische Schriftzeichen und deren Kultur“.**

Gabriele Ball hielt am 30. September im Rahmen der Konferenz „Heinrich Schütz und die Musik an niedersächsischen Welfenhöfen“ an der Hochschule für Musik, Theater und Medien Hannover einen Vortrag über **„Das sozietäre Netzwerk der Herzogin Sophia Elisabeth von Braunschweig-Wolfenbüttel. Die Fortbringende – Die Gutwillige – Die Befreiende“.**

Die Malerbuchausstellung **„Das Künstlerbuch VI – originalgrafische Illustrationen und Künstlerbücher für Kinder“** wurde am 30. September eröffnet. Die Ausstellung ist ein gemeinsames Projekt von KÜNSTLERHAUS LUKAS und NEUEM KUNSTHAUS Ahrenshoop in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek. Nach einer Begrüßung durch Thomas Stäcker führte Wolfgang Hebert in die Ausstellung ein, und die Autoren Martin Stefke und Mario Göpfert lasen Texte, zu denen Künstler der Ausstellung gearbeitet hatten.

SCHÜLERSEMINARE

Vom 5. bis 7. September bereiteten Schülerinnen und Schüler des **Gymnasiums im Schloss** in Wolfenbüttel im Rahmen eines Schülerseminars ihre Seminarfacharbeiten in der Herzog August Bibliothek vor. Die Themen der anzufertigenden Facharbeiten umfassen Fragen zum Mädchen- und Frauenbild im 18. Jahrhundert sowie zu pädagogischen Vorstellungen im Umfeld der Aufklärung.

Am 21. September begleitete das Schülerseminar eine **Studentengruppe aus Minsk**, die die Spuren Lessings in Wolfenbüttel erforschte.

Eine Schülergruppe des **Gymnasiums im Schloss** wurde am 27. September in den Umgang mit den Informationssystemen der Herzog August Bibliothek eingeführt. Die Einführung dient als Ausgangspunkt für Forschungen der Schülerinnen und Schüler zu Leben und Werk Friedrich Schillers.

Ebenfalls am 27. September befanden sich **Lehrerinnen und Lehrer der Fachgruppe Deutsch des Gymnasiums im Schloss** Wolfenbüttel in der Herzog August Bibliothek. Auf dem Plan stand eine Lehrerfortbildung zum neuen Kerncurriculum „Deutsch in der Oberstufe“. Dabei wurden sie mit dem neuen Schülerpräsenzbestand zur Vorbereitung auf das Abitur sowie mit den Informationssystemen der Bibliothek vertraut gemacht.

AUSLEIHEN

Das Bach-Museum in Leipzig hat für die Ausstellung „**Die Bildnissammlung Carl Philipp Emanuel Bachs**“ vom 1. September bis 11. Dezember 2011 zehn Porträts der Herzog August Bibliothek entliehen.

Die Herzog August Bibliothek unterstützt die Ausstellung „**Palazzo Rubens. The Master as Architect**“ im Rubenshuis, Antwerpen, vom 10. September bis 11. Dezember 2011 mit zwei Drucken aus dem 16. und 17. Jahrhundert.

In der Ausstellung „**Tür an Tür. Polen – Deutschland. 1000 Jahre Kunst und Geschichte**“ im Martin-Gropius-Bau, Berlin, sind ab 23. September eine Handschrift, vier Drucke und das Copernicanische Tellurium aus unserem Haus zu sehen.

Das Archäologische Museum Frankfurt zeigt vom 30. September bis 20. November 2011 in der Ausstellung „**Sagazeit**“ eine isländische Handschrift der Herzog August Bibliothek.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Helwig Schmidt-Glintzer: CHINA – Eine Herausforderung für den Westen. Plädoyer für differenzielle kulturelle Kompetenz. Harrassowitz Verlag. 2011. 136 S. ISBN: 978-3-447-06583-2

Zur Ausstellung „verklingend und ewig – Tausend Jahre Musikgedächtnis“ sind eine CD des Mädchenchors Hannover (Leitung Gudrun Schröfel) und des Knabenchors Hannover (Leitung Jörg Breiding) mit Raritäten aus der Herzog August Bibliothek sowie ein Katalog erschienen:

Susanne Rode-Breymann und **Sven Limbeck** (Hrsg.): „verklingend und ewig – Tausend Jahre Musikgedächtnis 800–1800“. Ausstellungskataloge der Herzog August Bibliothek Nr. 94. 2011. 308 S. mit 166 Farbabb. und 6 s/w-Abb. ISBN: 978-3-447-06596-2

In der Ausstellung (broschierte Ausgabe): Katalog: € 20,-, CD: € 14,- (UVP), Katalog und CD zusammen: € 30,-

Über den Buchhandel (fest gebundene Ausgabe): Katalog: € 39,80, CD (Rondeau): € 15,95 (UVP)

Babette Tewes: Die Handschriften der Schule von Luxeuil. Kunst und Ikonographie eines frühmittelalterlichen Skriptoriums. Wolfenbütteler Mittelalter-Studien Bd. 22. 2011. 346 S. mit 65 Farbabb. und 226 s/w-Abb. ISBN: 978-3-447-06404-0. € 98,-

Rainer Bayreuther, Meinrad von Engelberg, Sina Rauschenbach und **Isabella von Treskow** (Hrsg.): Kritik in der Frühen Neuzeit. Intellektuelle avant la lettre. Wolfenbütteler Forschungen Bd. 125. 2011. 404 S. mit 17 s/w-Abb. ISBN: 978-3-447-06296-1. € 89,-

Ulrich Heinen (Hrsg.): Welche Antike? Konkurrierende Rezeptionen des Altertums im Barock. Wolfenbütteler Arbeiten zur Barockforschung Bd. 47. 2011. 2 Bde., 1180 S. (Bd. 1: 656 S., Bd. 2: 524 S.) mit 153 s/w-Abb. 978-3-447-06405-7. € 169,-

Das Verzeichnis der „**Neuerscheinungen 2011**“ der Herzog August Bibliothek ist gratis an allen Verkaufsstellen der Herzog August Bibliothek erhältlich.

KONZERTE

Das Kölner **Blockflötenquartett Flautando** spielte am 4. September Musik aus fünf Jahrhunderten nach dem Motto „La Spiritata“. Veranstalter des Konzertes war die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V..

Der **Pianist Özgür Aydin** gab am 11. September einen Klavierabend mit Bach, Beethoven und Liszt. Es war das 7. Kammerkonzert des Louis Spohr Musikforums in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek.

News from the North mit Anna Lena Schnabel (Altsaxophon), Janning Trumann (Posaune), Stephan Jantzen (Klavier), Fabian Claußen (Bass) und Fabian Arends (Schlagzeug) spielten bei der Wolfenbütteler Kulturnacht am 17. September frischen nordischen Jazz.

Das **Trio Ganymed** mit Rebecca Hennemann, Min-Jung Park und Sebastian Hennemann gab am 23. September ein Konzert mit Werken von Mozart, Beethoven, Haydn und Ravel. Veranstalter des Konzertes ist die Dauer-Gedächtnis-Stiftung.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Über die Ausstellungseröffnung von „verklingend und ewig. Tausend Jahre Musikgedächtnis 800-1800“ berichtete am 4. September unter dem Titel: Große Ausstellung zum Buch als Gedächtnis der Musik wird heute eröffnet: „Verklingend und ewig – 1000 Jahre Musikgedächtnis“. Für die **Braunschweiger Zeitung** rezensierte **Andreas Berger** die Ausstellung am 7. September: „**Als die Bücher singen lernten. Wolfenbütteler Bibliothek präsentiert in einer Sonderschau ihre Musikalien Sammlung.**“ **Rainer Sliepen**, ebenfalls Braunschweiger Zeitung berichtete über die Ausstellungseröffnung: „**Das Miteinander von Buch und Klang. In der Herzog August Bibliothek wurde die Ausstellung Tausend Jahre Musikgedächtnis 800-1800 eröffnet.**“

RTL Regional sendete in der Serie Wissen X-akt am 8. September einen Beitrag von **Alexander Gurgel** über Lessings Werk und Wirken in Wolfenbüttel. Die Sendung ist unter folgendem Link abrufbar: <http://www.rtlregional.de/player.php?id=16801&tag=lessing&seite=0>

David Mache berichtete für die **Braunschweiger Zeitung** am 24. September über den Besuch von vier jungen Politikwissenschaftlern in der Herzog August Bibliothek. Sie recherchierten über „**Skandale von Gutenberg zu Guttenberg**“.

AUSBLICK IN DEN OKTOBER

Richard Toellner (Amelungsborn) spricht am Mittwoch, 12. Oktober 2011, um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta zum Thema: „Maimonides contra Hippokrates – tägliches Gebet eines Arztes bevor er seine Kranken besucht. Friedrich Niewöhner zum Gedächtnis“ in der Vortragsreihe der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V.

Petra Feuerstein-Herz und **Nadine Ratz** geben in einem Werkstattgespräch der Forschungsabteilung der Herzog August Bibliothek Einblick in die „Restitution von NS-Raubgut in Bibliotheken – politische Hintergründe und praktische Umsetzung“. Der Vortrag findet am Donnerstag, 13. Oktober 2011, um 14.15 Uhr im Seminarraum des Zeughauses statt.

Das Ensemble für jüdische Musik **Mizwa** (Hannover) gibt am 23. Oktober 2011, um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta ein Konzert mit dem Titel **Simchat Thora Hakafot**. Veranstalter ist die Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen Ost e.V. in Verbindung mit der Herzog August Bibliothek.

Am 30. Oktober 2011, um 20.00 Uhr veranstalten die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel und die Arbeitsstelle „Fruchtbringende Gesellschaft“ der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig ein **Gesprächskonzert: „... Daß Sprach' in allem Frucht und Nutzen bring' auff Erden“ mit Texten, Bildern und Musik zur Fruchtbringenden Gesellschaft (1617-1680)**. Es spielt Musica Tropeia unter Leitung von Christoph Harer. Die Sprecher sind Carsten Niemann (Berlin) und Kathrin Reinhardt (Braunschweig)

Helwig Schmidt-Glintzer stellt auf der Frankfurter Buchmesse am 14. Oktober im Forum Dialog, Halle 5.1., A 962, von 13.15-14.15 Uhr sein neues Buch vor: CHINA – Eine Herausforderung für den Westen. Plädoyer für differentielle kulturelle Kompetenz. Die Herzog August Bibliothek präsentiert sich auf der Frankfurter Buchmesse auf einem gemeinsamen Stand mit dem Harrassowitz Verlag.

*** www.hab.de ***

Oktober 2011

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Einen öffentlichen Vortrag über **Heinrich Schütz als Kapellmeister am Wolfenbütteler Hof** hielt **Arne Spohr** (Bowling Green/Ohio) im Rahmen der Heinrich Schütz-Tage in Hannover am 3. Oktober.

Am 30. September und 1. Oktober nahm **Jill Bepler** an einer vom Riksbanken Jubilaumsfond geförderten Sitzung teil, die zur Vorbereitung eines Projektantrages **Crossing Borders: Cosmopolitanisms in Early Modern Europe** unter der Leitung von Professor Dr. Elisabeth Waghall-Nivre einberufen wurde. Das Treffen fand in der Königlichen Bibliothek in Stockholm statt.

Torsten Schaßan hielt im Rahmen des Science Shopping der ForschungRegion Braunschweig in der Buchhandlung Graf am 1. Oktober den Vortrag **„Wie kommen Bücher ins Netz? Und was machen die da?“**. Beim Science Shopping präsentieren sich die Forschungseinrichtungen der Region Braunschweig den Besuchern mit einem nächtlichen, wissenschaftlichen Einkaufserlebnis. Sie geben Einblicke in ihre neuesten Forschungsergebnisse und erklären anschaulich, wo Wissenschaft im Alltag Anwendung findet.

In einer Veranstaltung der Lessing-Akademie hielt **Wolfgang Albrecht** (Weimar) am 6. Oktober einen Vortrag über **„Ungewöhnliche kritische Blicke auf Lessing. Johannes Schlags nachgelassene Glossen zur ‚Erziehung des Menschengeschlechts‘**.

Vom 4. bis 7. Oktober 2011 fand ein internationales Arbeitsgespräch zum Thema **„Religion Macht Politik. Hofgeistlichkeit im Europa der Frühen Neuzeit“** statt. Dies wurde im Rahmen des aus Forschungsmitteln des Landes Niedersachsen geförderten Projektes **„Obrigkeitskritik und Fürstenberatung: Die Oberhofprediger in Braunschweig-Wolfenbüttel 1570-1714“** veranstaltet und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit Osnabrück (IKFN) durchgeführt. Die Leitung hatten **Ulrike Gleixner** und **Matthias Meinhardt** sowie vom IKFN **Wolfgang Adam**, **Martin Jung** sowie **Siegrid Westphal**. Den Eröffnungsvortrag hielt am 4. Oktober **Luise Schorn-Schütte** (Frankfurt a.M.) über **„Umstrittene Theologen. Die Rolle der Hofprediger zwischen Herrscherkritik und Seelsorge im Europa der Frühen Neuzeit“**. **Matthias Meinhardt** hielt im Rahmen der Tagung am 6. Oktober einen Vortrag mit dem Titel **„Fürstentreue, Gruppeninteresse, Eigensinn – Der Hofprediger Basilius Sattler in politischen Konflikten im Fürstentum Braunschweig-Wolfenbüttel“**.

Jill Bepler nahm vom 6. bis 8. Oktober an der Sitzung von AUGIAS (Arbeits- und Gesprächskreis Institutes of Advanced Studies) teil. Das Treffen, das reihum an den beteiligten Institutionen abgehalten wird, fand am Deutschen Literaturarchiv Marbach statt.

Beim „Roundtable on manuscript digitisation“ der Harvard University, Cambridge (MA), 6. bis 8. Oktober, veranstaltet von der Mellon-Foundation hielt **Torsten Schaßan** am 6. Oktober einen Vortrag über **Handschriften-Viewer**.

Volker Bauer beteiligte sich am 8. Oktober bei der Tagung „Schreibkalender der Frühen Neuzeit im Spiegel der Altenburger Kalendersammlung“, 6. bis 8. Oktober in Altenburg, mit einem Vortrag zum Thema „**Spezial- und Universalgenealogie in Spezial- und Universalkalendern des 17. und 18. Jahrhunderts**“.

Die **Jahrestagung des Wolfenbütteler Arbeitskreises für Renaissanceforschung „Giovanni Boccaccio – ein europäischer Autor“** fand am 12. Oktober unter Leitung von **Rainer Stillers** (Marburg) und **Achim Aurnhammer** (Freiburg) statt. Anlässlich dieser Tagung referierte **Winfried Wehle** (Eichstätt) am 10. Oktober über Boccaccio: „**Leben im Purgatorium. Boccaccios Grundlegung einer narrativen Anthropologie**“ in einem Öffentlichen Abendvortrag.

Thomas Stäcker hat am 12. Oktober auf dem Workshop „Historische Dokumente auf dem Weg zum digitalen Volltext“ an der Bayerischen Staatsbibliothek München einen Vortrag zum Thema „**OCR in Buchdigitalisierungsprojekten**“ gehalten.

Richard Toellner (Amelungsborn) sprach am 12. Oktober zum Thema: „**Maimonides contra Hippokrates – tägliches Gebet eines Arztes bevor er seine Kranken besucht. Friedrich Niewöhner zum Gedächtnis**“. Der Vortrag fand in der Reihe „Freunde referieren für Freunde“ der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. statt.

Helwig Schmidt-Glintzer hielt am 13. Oktober am Institut für Sinologie der Universität Tübingen einen Vortrag über „**China und die kommenden mageren Jahre, oder: China und der Westen auf dem Prüfstand**“.

Patrizia Carmassi hielt am 13. Oktober in der Zentralbibliothek Zürich einen Gastvortrag mit dem Titel „**Der Heilige Geist in Handschriften des Mittelalters – Auf Spurensuche in der Zentralbibliothek Zürich**“.

Petra Feuerstein-Herz und **Nadine Ratz** gaben am 13. Oktober in einem Werkstattgespräch der Forschungsabteilung der Herzog August Bibliothek Einblick in die „**Restitution von NS-Raubgut in Bibliotheken – politische Hintergründe und praktische Umsetzung**“.

Helwig Schmidt-Glintzer stellte auf der Frankfurter Buchmesse am 14. Oktober sein neues Buch vor: **CHINA – Eine Herausforderung für den Westen**. Plädoyer für differentielle kulturelle Kompetenz. Die Herzog August Bibliothek präsentierte sich auf der Frankfurter Buchmesse auf einem gemeinsamen Stand mit dem Harrassowitz Verlag.

Ein Arbeitsgespräch im Rahmen der Kooperation zwischen der Herzog August Bibliothek und der Fundación de Salas (Trujillo) über „**Naturrecht und Konfession. Konfessionelle Einflüsse und Religionsfreiheit im Naturrecht**“ fand am 14. Oktober unter Leitung von **Diethelm Klippel** (Bayreuth) und **Salvador Rus Rufino** (León) statt.

Jill Bepler hielt am 14. Oktober beim Jahrestreffen der Alumni der Alexander von Humboldt-Stiftung, das im Exeter College Oxford stattfand, einen Vortrag zum Thema „**Britain and Germany. Reflections in a Library**“.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 17. Oktober **Ulman Weiß** (Erfurt) zum Thema „**Die Ratspredigt**“.

Vom 17. bis 18. Oktober veranstaltete die Universiteit van Amsterdam, Frije Universiteit Amsterdam, Radboud Universiteit Nijmegen, unter Leitung von **Jan Bloemendal**, **Harm-Jan van Dam**, **Tom Deneire** und **Guillaume van Gemert** ein Gastseminar zu Forschungen im

Rahmen des von der niederländischen Forschungsgemeinschaft (NWO) finanzierten Projekts **„Dynamics of Latin and the Vernacular“**.

Ulrike Gleixner hielt anlässlich der Tagung „Gender im Pietismus. Netzwerke und Geschlechterkonstruktionen“, 25. bis 29. Oktober im Interdisziplinären Zentrum für Pietismusforschung in Halle am 26. Oktober den Vortrag **„Potentiale eines Konzeptes 'Pietismus als Netzwerk' für die Genderforschung“**.

Torsten Schaßan beteiligte sich am 26. Oktober bei der Tagung „From Cordoba to Cologne. Transformation and Translation, Transmission and Edition of Averroes's Works“, 26. bis 27. Oktober, veranstaltet von der Digital Averroes Research Environment (DARE) an der Universität zu Köln mit einem Vortrag über **„Bibliographical Challenges to the Edition of Medieval Texts“**.

Thomas Stäcker hat am 27. Oktober an der Universität Greifswald im Rahmen der Tagung „Aktuelle Methoden für digitale Editionen historischer Karten und Texte“ einen Vortrag zum Thema **„Texte und Paratexte in digitalen Editionen – Perspektiven der Anreicherung und Probleme der Abgrenzung von Editionen in einer Internetumgebung“** gehalten.

Im Rahmen der Projekttagung „Räume des Wissens, Medien der Frömmigkeit – Methoden und Ergebnisse zur Rekonstruktion von Klosterbibliotheken“, 28. Oktober, trug **Britta-Juliane Kruse** zum Thema **„Ein weit gespannter Bogen? Zur Rekonstruktion des Interessenspektrums innerhalb der Büchersammlungen niedersächsischer Augustiner-Chorfrauen“** vor. **Kerstin Schnabel** referierte über **„Die Bibliothek der Augustiner-Chorherren von Bordesholm“**. Die Tagung des Kooperationsprojekts „Klosterbibliotheken“ der Herzog August Bibliothek und des Zentrums für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung der Universität Göttingen wurde von **Thomas Haye** (Göttingen) und **Britta-Juliane Kruse** geleitet.

Wie man im Mittelalter komponierte war Thema einer **Kinderführung** am 28. Oktober. Die Führung von **Stefanie Gehrke** und **Katharina Talkner** durch die Ausstellung „verklingend und ewig – Tausend Jahre Musikgedächtnis 800-1800“ richtete sich an Kinder im Alter von 7-12 Jahren.

SCHÜLERSEMINARE

Die Wolfenbütteler Schülerseminare hatten vom 31. Oktober bis 4. November erstmals Schüler der **„Classes Préparatoires“ Section littéraire des Lycée Blomet Paris** zu Gast. Die 15 jungen Franzosen bereiten sich in einem zweijährigen Kurs auf die Prüfungen zur Aufnahme an den Elitehochschulen (Grandes Ecoles) Frankreichs vor. Im Rahmen ihres Deutschunterrichts beschäftigen sie sich mit der deutschen Aufklärung und insbesondere mit Lessing.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Klaus Bergdolt und **Manfred Pfister** (Hrsg.): Dialoge zwischen Wissenschaft, Kunst und Literatur in der Renaissance. Wolfenbütteler Abhandlungen zur Renaissanceforschung Bd. 27. 2011. 332 S. mit 31 s/w-Abb. ISBN: 978-3-447-06605-1. € 84,-

Ulrich Rasche (Hrsg.): Quellen zur frühneuzeitlichen Universitätsgeschichte. Typen, Bestände, Forschungsperspektiven. Wolfenbütteler Forschungen Bd. 128. 2011. 528 S. mit 86 s/w-Abb. 978-3-447-06604-4. € 98,-

Michael Knoche und **Wolfgang Schmitz** (Hrsg.): Bibliothekare im Nationalsozialismus. Handlungsspielräume, Kontinuitäten, Deutungsmuster. Wolfenbütteler Schriften zur Geschichte des Buchwesens Bd. 46. 2011. 384 S. mit 14 Abb. 978-3-447-06407-1. € 89,-

KONZERTE

Im Rahmen der „Konzerte in der Herzog August Bibliothek“ lud das **Michael Praetorius Collegium (MPC) zu einem Kammermusikabend** am 8. Oktober ein, der von **Dominik Manz**, Violoncello, und seinem Vater **Wolfgang Manz** am Flügel bestritten wurde. Im Wechsel von Solo und Duo spielten sie ein Programm mit vorwiegend romantischen Kompositionen.

Das **Ensemble MIZWA** gab am 23. Oktober das Konzert- und Tanzprogramm **„Simchat Thora Hakafot“**. Die Veranstaltung fand im Rahmen der Ausstellung „Juden in Deutschland heute“ – Photographien von Edward Serotta, statt, die noch bis 17. November in der St. Trinitatis-Kirche Wolfenbüttel zu sehen sein wird.

„... Daß Sprach' in allem Frucht und Nutzen bring auf Erden“ war der Titel des Gesprächskonzerts am 30. Oktober. Die Veranstaltung war eine Kooperation von der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig mit der Herzog August Bibliothek. Dargestellt wurde das Wirken der Fruchtbringenden Gesellschaft anhand ausgewählter musikalischer, literarischer und bildlicher Quellen. Zur Projektion zeitgenössischer Bilder lasen Carsten Niemann und Kathrin Reinhardt Texte über die Fruchtbringende Gesellschaft und das Ensemble MUSICA TROPEIA unter Leitung von Christoph Harer spielte Gesangs- und Instrumentalstücke.

PERSONALIA

Alexander Lehmann ist seit 4. Oktober als Hausmeister in der Abteilung Technische Dienste angestellt. Er ist Gas- und Wasserinstallateur sowie Zerspannungsmechaniker.

Franziska Lepa ist seit 4. Oktober in der Abteilung 1, Neuere Medien, Digitale Bibliothek, tätig. Nach ihrer Ausbildung zur Fachangestellten für Medien- und Informationsdienste an der Bibliothek der Universität Clausthal war sie an der SUB der Göttinger Universität beschäftigt.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Stephan Hespos berichtete für die Braunschweiger Zeitung von der Einrichtung eines Lesegerätes für Sehbehinderte im Lesesaal des Zeughauses. **„Lesegerät vergrößert Texte und Bilder. Herzog-August-Bibliothek will sehbehinderten Menschen einen Zugang zu Büchern verschaffen.“**, Braunschweiger Zeitung, 7. Oktober 2011, S. 41.

Rainer Sliepen rezensierte für die Braunschweiger Zeitung die Ausstellungseröffnung von „Das Künstlerbuch VI – originalgrafische Illustrationen und Künstlerbücher für Kinder: **„Stubenkönig hat die Macht. Ausstellung über Künstlerbücher für Kinder in Herzog-August-Bibliothek eröffnet“**. Braunschweiger Zeitung, 4. Oktober 2011, S. 41.

Stefan Arndt, Hannoversche Allgemeine Zeitung, berichtete über die Ausstellung „verklingend und ewig – Tausend Jahre Musikgedächtnis 800 – 1800“: **Stumme Klänge. Choräle statt Oper:**

Die Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel zeigt, wie Musik überliefert wurde – und wie wieder vergessen“. Hannoversche Allgemeine Zeitung, 25. Oktober 2011, S. 4.

AUSBLICK IN DEN NOVEMBER

Winfried Müller (Dresden) hält am Freitag, 11. November 2011, um 19.30 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta einen öffentlichen Abendvortrag im Rahmen der Tagung „Aufklärung und Hofkultur in Dresden“ der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts mit dem Titel: **„Residenzstadt und Aufklärung? Dresden im 18. Jahrhundert“**.

Die **Lessing-Akademie** lädt am Sonntag, 13. November 2011, um 16.00 Uhr zu einer Gesprächsveranstaltung mit alten und neuen Mitgliedern des Vorstandes der Akademie ein: **Lessing und kein Ende? 40 Jahre Lessing-Akademie.** Veranstaltungsort ist die Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta.

Am Sonntag, 13. November 2011, um 19.00 Uhr, liest **Küf Kaufmann** in einer Autorenlesung in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta aus seinem Buch **„Wodka ist immer koscher. Ein Roman über das Trinken und das Leben“**. Die Lesung ist eine Veranstaltung der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen-Ost e.V. und der Evangelischen Erwachsenenbildung Niedersachsen in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek im Rahmen der „BlickWechsel“-Ausstellung „Juden in Deutschland heute“.

Eine **Führung** bietet die **Fotowerkstatt** am Dienstag, 15. November 2011, um 18.00 Uhr an. Erläutert werden die technischen Verfahren von analoger und digitaler Fotografie, Mikroverfilmung und Reproduktion von Drucken, Handschriften, Landkarten usw. Karten: 3,- € – Anmeldung erbeten: Tel. 05331/808-103.

Die Islamwissenschaftlerin **Gudrun Krämer**, hält am Dienstag, 15. November 2011, um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta einen Vortrag zum Thema **„Der demokratische Aufbruch in der arabischen Welt, oder: Das Ende der Entkolonialisierung“**. Der Vortrag findet in der Reihe der Wolfenbütteler Gespräche, Religionen in der Zivilgesellschaft statt.

Jürgen Stenzel (Hamburg) liest am Montag, 21. November 2011, um 19.30 Uhr im Gartensaal im Lessinghaus in der Reihe „Bei Lessing zu Gast“ der Lessing-Akademie anlässlich des 200. Todestages Heinrich von Kleists.

Beim III. **Festival für Vokalmusik des Arbeitskreises Musik in der Jugend** am Freitag, 25. November 2011, um 20.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta gibt das **Ensemble quartonal** ein Konzert mit dem Titel **„Music, when soft voices die – Weltliche Vokalmusik von Renaissance bis Moderne“**.

Anlässlich des 40. Geburtstages der Lessing-Akademie e.V. treten am Sonntag, 27. November 2011, um 19.00 Uhr in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta **Oliver Steller** (Sänger, Rezitator, Gitarrist), **Bernd Winterschladen** (Saxophon) und **Dietmar Fuhr** (Kontrabass) mit **„Lessing ‚Alles oder Nichts‘“** auf.

*** www.hab.de ***

November 2011

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Im Rahmen einer Veranstaltung der Lessing-Akademie e.V. und des Kulturstadtvereins Wolfenbüttel referierte **Gerhard Stadelmaier** am 1. November über die Frage „**Was heißt und zu welchem Ende erdulden wir Regietheater?**“.

Christian Heitzmann hielt am 5. November in Osterwieck im Rahmen des Symposiums „Luthers Lehre wird Stadt“ einen Vortrag über deutsche Bibelübersetzungen von Luther (1466-1522).

Am 7. November hörte das Stipendiatenkolloquium **Eva del Soldato** (Pisa) zum Thema „**Pious Aristotle: the Posthumous Lives of a Philosopher in the Seventeenth Century**“.

Auf Einladung der Herzogin Anna Amalia Bibliothek hielt **Christian Heitzmann** am 9. November in Weimar einen Vortrag über die dortige Bibelsammlung und vergleichbare historische Sammlungen in Stuttgart und Wolfenbüttel.

Unter der Leitung von **Johannes Helmrath** (Berlin) fanden am 10. November die Komiteesitzung des Mediävistischen Arbeitskreises und vom 10. bis 11. November das Jahrestreffen und die Nachwuchstagung statt.

Helwig Schmidt-Glintzer, Direktor der Herzog August Bibliothek, referierte am 10. November im Rahmen einer vom Theologischen Zentrum Braunschweig initiierten Veranstaltung mit dem Titel „**Der eine Gott und die vielen Götter – Gibt es eine religiöse Wahrheit nur im Plural?**“.

Am 10. November referierte **Volker Bauer** im Werkstattgespräch zum Thema „**Interaktion, Hofpublizistik und Buchmarkt – höfischer Mediengebrauch und Medienwechsel in der Frühen Neuzeit**“.

Die Jahrestagung, der Deutschen Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts (DGEJ) „**Aufklärung und Hofkultur in Dresden**“ wurde unter der Leitung von **Roland Kanz** (Bonn) und **Johannes Süßmann** (Paderborn) vom 11. bis 12. November und unter Teilnahme von **Ulrike Gleixner** durchgeführt. Am 11. November wurde darüber hinaus die Mitgliederversammlung der DGEJ unter der Leitung **Daniel Fuldas** (Halle/Saale) abgehalten. Die Vorstandssitzung, ebenfalls geleitet von **Daniel Fulda**, fand am 12. November statt. Anlässlich der Tagung der DGEJ referierte **Winfried Müller** (Dresden) am 11. November in einem öffentlichen Abendvortrag über „**Residenzstadt und Aufklärung? Dresden im 18. Jahrhundert**“.

„**Lessing und kein Ende? 40 Jahre Lessing-Akademie**“ war das Thema der Gesprächsveranstaltung mit alten und neuen Mitgliedern des Vorstandes der Akademie, die am 13. November stattfand.

Küf Kaufmann las am 13. November aus seinem Buch „**Wodka ist immer kosher. Ein Roman über das Trinken und das Leben**“. Die Lesung wurde von der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit Niedersachsen-Ost e.V. und der Evangelischen

Erwachsenenbildung Niedersachsen in Kooperation mit der Herzog August Bibliothek im Rahmen der „BlickWechsel“-Ausstellung „Juden in Deutschland heute“ veranstaltet.

Marcus Baumgarten nahm vom 14. bis 16. November am jährlich stattfindenden Joint Meeting der Europeana und The European Libraries in Belgrad teil. In einer Arbeitsgruppe stellte er die Metadaten des laufenden Projekts „**Europeana Regia**“ vor, die von Stefanie Gehrke und Torsten Schaßan erstellt wurden. Die Arbeitsgruppe des Projekts „**Europeana Libraries**“ arbeitet derzeit an der Modellierung eines internationalen Metadaten-Standards zur Beschreibung von kulturellen Objekten.

Am 15. November wurden in einer **Führung durch die Digitalisierungs- und Fotowerkstatt** der Herzog August Bibliothek die technischen Verfahren für Reproduktion von Drucken, Handschriften, und Landkarten erläutert. Gezeigt wird unter anderem der Umgang mit digitalen Kameras und der Workflow bei der Buchreproduktion.

Die Islamwissenschaftlerin und Direktorin der an der FU Berlin angesiedelten Graduate School Muslim Cultures and Societies **Gudrun Krämer** hielt am 15. November einen Vortrag zum Thema „**Der Aufbruch in der arabischen Welt, oder: Das Ende der Entkolonialisierung**“. Der Vortrag fand in der Reihe der Wolfenbütteler Gespräche, Religionen in der Zivilgesellschaft statt. Nach einer Begrüßung und Einleitung durch **Helwig Schmidt-Glintzer** und dem Vortrag von Gudrun Krämer kommentierte **Ulrich Menzel**, Internationale Beziehungen TU Braunschweig, das Thema. Das Schlusswort hatte **Wilhelm Schmidt**, Präsidiumsvorsitzender des AWO-Bundesverbandes. **Karl Ermert**, Direktor der Bundesakademie für kulturelle Bildung Wolfenbüttel e.V., moderierte die anschließende Diskussion.

Am 16. November hielt **Monika Müller** einen Vortrag im Schloss Herzberg über „**Das Goslarer Evangeliar – eine Prachthandschrift im Spannungsfeld von Bildexegese und Klostersgeschichte**“.

Joseph S. Freedman (Montgomery) leitete vom 16. bis 18. November das Arbeitsgespräch „**Die 1670er Jahre: Ein Wendepunkt der abendländischen Geschichte und Kultur? The 1670s: A Turning Point in Western Culture and History?**“.

Christoph Boveland referierte am 16. November über den Herstellungsprozess von alten Drucken im Zuge einer GBV- Fortbildungsveranstaltung mit dem Titel „**Vom Manuskript zum fertigen Druck – Buchproduktion in Zeiten des Handpressendrucks**“. Anschließend konnten die Teilnehmer an Originaldrucken sehen, welche Auswirkungen bestimmte Fehler und Besonderheiten im Herstellungsprozess hatten.

Am Deutschen Archäologischen Institut in Rom fand vom 17. bis 18. November in Zusammenarbeit mit der Universität Heidelberg, dem Cologne Digital Archive Laboratory der Universität Köln und der Wickelmann Gesellschaft die Tagung „**Wissenschaftlicher Fortschritt und Veränderungen der Buchkultur – die Illustration als Medium der Altertumswissenschaften**“ statt. Über „**Archäologische Funde in der Frühen Neuzeit – Funktionen des semantischen web zur Erschließung historischer archäologischer Literatur**“ trug **Thomas Stäcker** vor.

Auf der Tagung „**Medien höfischer Kommunikation. Ihre Formen, Funktionen und Wandlungen am Beispiel des frühneuzeitlichen Gothaer Hofes**“, die vom 17. bis 19. November in Gotha abgehalten wurde, trug **Volker Bauer** am 17. November über „**Die Druckmedialisierung von Herrschaftskommunikation zwischen Hofsteuerung und Marktzwängen**“ vor. **Jill Bepler** hielt am 18. November bei derselben Tagung einen Vortrag zum Thema „**Im dynastischen Netzwerk: Die Fürstin und ihr Umgang mit dem Buch**“.

Patrizia Carmassi referierte am 19. November vor dem Arbeitskreises „Geschichte des Mittelalters der Historischen Kommission für Niedersachsen und Bremen“ im Hauptstaatsarchiv Hannover über „**Mittelalterliche Handschriften aus Halberstadt. Beobachtungen zu Bestand und Überlieferung**“.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 21. November **Daniel Sheerin** (Notre Dame) zu „**Marketing the Missale, 1470-1570**“.

Die Lessing-Akademie e.V. veranstaltete unter dem Titel „**Bei Lessing zu Gast**“ am 21. November eine Lesung mit **Jürgen Stenzel** (Hamburg) anlässlich des 200. Todestages von Heinrich von Kleists.

Helwig Schmidt-Glintzer wurde am 22. November in die Brandenburgische Technische Universität Cottbus im Zuge der IBK-Vortragsreihe eingeladen. In seinem Vortrag „**Architekt und Architektur in China**“ thematisierte er die frühe Architektur des Landes als Ausdruck gesellschaftlicher Strukturen und die Entwicklung bis in die Gegenwart.

Christoph Schubert (Wuppertal) leitete am 24. November das Gastseminar der Universität Wuppertal „**Einführung in die Paläographie und Buchkunde**“.

Bei der Mitgliederversammlung der Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel e.V. am 24. November fanden Vorstandswahlen statt. Nach langjähriger Mitgliedschaft schied der stellvertr. Präsident Herr Professor Dr. med. **Richard Toellner**, und die Vorstandsmitglieder Herr Dr.jur. Dr. h.c. mult. **Christian Hodler** und Herr **Heiner Herbst** aus dem Vorstand aus. Als neue Mitglieder wurden gewählt: Professor Dr. **Jürgen Stenzel**, Prof. Dr. **Diethelm Klippel**, Herr Dr. **Thomas Labusiak**, Herr **York Steifensand**. Wiedergewählt wurden Herr **Axel Gummert**, Herr Dr. **Ulf Kapahnke**, Frau Dr. **Sabine Solf**. Präsident **Manfred Flotho** wurde in seinem Amt bestätigt, und Frau **Patricia Conring** wurde zur Vizepräsidentin gewählt.

Das Gastseminar „**Wer sind die Schönsten im ganzen Land? Konsum, Mode und Modediskurse am Beginn der Moderne im europäischen Vergleich**“ der Universität Oldenburg, geleitet von **Dagmar Freist** (Oldenburg), fand vom 28. bis 30. November statt.

Ein Gastseminar der Universität Bielefeld wurde vom 30. November bis 2. Dezember zum Thema „**Gleichheit und Ungleichheit**“ abgehalten. Die Leitung hatten **Hiram Kümper** und **Vito Girona** (Bielefeld) inne.

SCHÜLERSEMINARE

Der November 2011 stand im Schülerseminar unter dem Zeichen internationaler Seminare: Studentengruppen aus Frankreich (Paris), Ungarn (Budapest) und Polen (Kalisz) vertieften ihre Studien über die deutsche Aufklärung, insbesondere über Gotthold Ephraim Lessing und sein bürgerliches Trauerspiel „**Emilia Galotti**“. Ein umfangreiches landeskundliches Rahmenprogramm wurde von **Madeleine Kiehlmann** und **Wilfried Seyfarth** für die ausländischen Gäste organisiert. **Christian Heitzmann** informierte die Seminarteilnehmer durch die Präsentation und Kommentierung von Rara aus den jeweiligen Herkunftsländern und zu Lessing.

Vom 7. bis 9. November lernte eine **12. Klasse aus Bremen** im Wolfenbütteler Schülerseminar.

KONZERTE

Am 6. November fand ein Benefizkonzert des Louis Spohr Musikforums zugunsten der Malerbuchsammlung der Bibliothek statt. Es wurden Werke in unterschiedlichen Besetzungen unter anderem von Bach, Beethoven („Frühlingssonate“), Grieg („Norwegische Tänze“) und Weber gespielt. Es musizierten **Franziska Eickhoff** (Violine), **Mariele Rehmann** (Klarinette), **Wolfgang Kissling** (Querflöte), **Annika Mollat** (Klavier) sowie **In-Kun Park** (Klavier).

Der Arbeitskreis Musik in der Jugend lud im Rahmen des III. Festivals für Vokalmusik am 25. November ein. Das **Ensemble quatonal** spielte unter dem Titel **„Music, when soft voices die – Weltliche Vokalmusik von Renaissance bis Moderne“**.

Oliver Steller, Sänger, Rezitator und Gitarrist, **Bernd Winterschladen**, Saxophonist, und **Dietmar Fuhr** am Kontrabass traten am 27. November anlässlich des 40. Geburtstages der Lessing-Akademie e.V. mit ihrem Programm **„Gotthold Ephraim Lessing – Alles oder Nichts“** auf.

PERSONALIA

Am 28. Oktober 2011 verstarb **Barbara Simon**, langjährige Mitarbeiterin der Herzog August Bibliothek (1965-1993), in Wolfenbüttel.

Seit dem 1. November ist **Marcus Baumgarten** im Projekt „Europeana Regia – Eine kooperative digitale Bibliothek königlicher Handschriften Europas im Mittelalter und in der Renaissance – Handschriften der Herzog August Bibliothek“ beschäftigt. Zuletzt war er in der Lessing-Akademie bei dem gemeinsamen Digitalisierungsprojekt „Lessings Übersetzungen“ der Lessing-Akademie und der Herzog August Bibliothek tätig.

Lina Beling ist seit dem 1. November als studentische Hilfskraft in der Pressestelle tätig.

Im Projekt „Kulturtransfer“ arbeitet seit dem 1. November **Henrike Fricke** als studentische Hilfskraft.

Seit dem 1. November arbeitet **Denise Mensing** im Projekt „HAB 2.0“ als studentische Hilfskraft.

Sinja-Kristin Rückling unterstützt als studentische Hilfskraft das Projekt „Obrigkeitskritik und Fürstenberatung“ seit dem 1. November.

Michael Wenzel ist seit dem 1. November im Projekt „Philipp Hainhofer – Kunstunternehmer und diplomatischer Akteur der Frühen Neuzeit“ tätig. Er war zuvor im Projekt zur „Erschließung der Gemäldesammlung der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel“ tätig.

Am 25. November 2011 verstarb im Alter von 85 Jahren **Adolf Flach**, der fast 30 Jahre als Restaurator und Buchbindermeister an der Herzog August Bibliothek Wolfenbüttel gewirkt hat.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Rainer Sliepen berichtete für die Braunschweiger Zeitung über das Gesprächskonzert mit Texten, Bildern und Musik zur Fruchtbringenden Gesellschaft (1617–1680) **„Wenn sich Wort und Ton umschmeicheln. Das Ensemble Musica Tropeia war Gast eines**

Gesprächskonzerts in der Herzog-August-Bibliothek“, Braunschweiger Zeitung, 1. November 2011, S. 31.

Ilona Sourell, Evangelische Zeitung, und **Stefan Laube**, Frankfurter Allgemeine Zeitung, schrieben über die Ausstellung „verklingend und ewig – Tausend Jahre Musikgedächtnis 800 – 1800“. **„In der Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel kann man Musik sehen“**, Evangelische Zeitung, 6. November 2011, S. 11 und **„Das Buch macht die Musik“**, Frankfurter Allgemeine Zeitung, 23. November 2011. Auch in der Dezember-Ausgabe der Zeitschrift Bibliophilia wurde über die Ausstellung berichtet: **„Verklingend und ewig: Musik in Wolfenbüttel“**, Bibliophilia, 04/Dezember 2011, S. 6.

Für die Braunschweiger Zeitung berichtete **Stephan Querfurth** über die Lesung Kuf Kaufmanns aus seinem neuen Buch, die im Rahmen der Ausstellung „Juden in Deutschland heute“ stattfand. **„Ein Leben mit Wodka, Kunst und Frauen“**, Braunschweiger Zeitung, 15. November 2011, L34.

AUSBLICK IN DEN DEZEMBER

Die Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek lädt zum traditionellen, vorweihnachtlichen Abend der Begegnung am Freitag, **9. Dezember, um 18.00 Uhr** in die Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta in Wolfenbüttel ein. Frau Rosemarie Schillemeit wird aus dem Werk des Schriftstellers Wilhelm Raabe lesen. Die Harfenistin Anke Franzius aus Hannover begleitet die Veranstaltung musikalisch.

Am **Samstag, 10. Dezember, um 17 Uhr** wird die Ausstellung **„Inmitten meiner Bibliothek. Der Lyriker Christian Saalberg (1926-2006)“** in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta eröffnet.

*** www.hab.de ***

Dezember 2011

VORTRÄGE VON MITARBEITERN UND STIPENDIATEN SOWIE VERANSTALTUNGEN AN DER BIBLIOTHEK

Im Rahmen des Stipendiatenkolloquiums referierte **Erik Heinrichs** (Cambridge/USA) am 5. Dezember über **„Universal Medicine Germanized – Dr. Johann Vochs and the Plague“**.

Thomas Stäcker nahm vom 5. bis 6. Dezember am Workshop **„Digitale Ressourcen zur Sprache des älteren Neuhochdeutsch“** in Wien teil und hielt am 6. Dezember im Institut für Corpuslinguistik und Texttechnologie der Österreichischen Akademie der Wissenschaften einen Vortrag zum Thema **„Archiv-, Editions- und Distributionsplattform für linguistisch und philologisch annotierte Texte – Probleme und Perspektiven aus der Sicht einer Forschungsbibliothek“**.

Das **Fremdsprachenkolleg der Universität Breslau** lernte vom 5. bis 9. Dezember 2011 im Wolfenbütteler Schülerseminar.

Zur Vergabe des **Lessing-Preises für Kritik 2012**, der am 13. Mai in der Herzog August Bibliothek an den Regisseur und Theater-Intendanten Claus Peymann überreicht wird, fand am 6. Dezember eine **Pressekonferenz** im Gartensaal des Lessinghauses statt.

„Fürstinnenbibliotheken als Schlüssel zur Lese- und Schreibpraxis im 16. und 17. Jahrhundert: Ertrag und Perspektiven eines Projektes“ lautete der Titel des Werkstattgesprächs, in dem **Jill Bepler** am 8. Dezember über ihre Forschung berichtete.

Die **Gesellschaft der Freunde der Herzog August Bibliothek** lud am 9. Dezember zum Abend der Begegnung mit einer Lesung **Rosemarie Schillemeits** aus dem Werk Wilhelm Raabes sowie musikalischer Umrahmung durch **Anke Franzius**.

Im Rahmen der Ausstellung **„Franziskus – Licht aus Assisi“** zeigt das Diözesanmuseum Paderborn vom 9. Dezember 2011 bis 16. März 2012 drei Handschriften der Herzog August Bibliothek, darunter ein Missale Franciscanum.

Mit einem Vortrag des Schriftstellers, Literaturkritikers und Übersetzers Jürgen Brôcan zum Thema **„Gärten mit Haubitzen am Wegrand. Der Dichter Christian Saalberg“** wurde am 10. Dezember 2011 die Malerbuchausstellung **„Inmitten meiner Bibliothek – Ausstellung zu dem Lyriker Christian Saalberg (1926-2006)“** eröffnet. Der Begleitband zur Ausstellung ist in der Reihe **„Wolfenbütteler Hefte“** mit der Nummer 30 erschienen.

Das Stipendiatenkolloquium hörte am 12. Dezember einen Vortrag von **Valerio Sanzotta** (Rom) mit dem Titel **„Towards a critical edition of Marsilio Ficino's Argumenta in decem Platonis dialogos“**.

In Zusammenarbeit mit dem Onderzoekinstituut voor Geschiedenis en Cultuur (Universiteit Utrecht) und der Koninklijke Vereniging voor Nederlandse Muziekgeschiedenis fand am 15. Dezember das Arbeitsgespräch **„Zwischen Windesheim und Bursfelde. Klosterreform und Bibliotheksgeschichte in Norddeutschland (15. Jh.)“** in der Herzog August Bibliothek statt. Aus dem Hause referierte **Britta-Juliane Kruse** über **„Innere Einkehr, äußere Ordnung. Verhaltensregeln für Inkluden aus einem spätmittelalterlichen Rapiarium“**, **Bertram Lesser** hielt einen Vortrag zum Thema **„Ein niederländischer Meditationstext in**

Norddeutschland: Die ‚Epistola de vita et passione Domini nostri‘, und **Kerstin Schnabel** stellte **„Möglichkeiten und Grenzen der Erforschung reformierter Bibliotheken in Norddeutschland“** vor.

Marcus Baumgarten hielt im Rahmen des Seminars „Digitale Publikationen und Editionen in der Geschichtswissenschaft und den Literaturwissenschaften“ von Elmar Mittler in Göttingen am 15. Dezember eine **Einführung und Übersicht in das digitale Editieren an der Herzog August Bibliothek**. Dabei stellte er unter anderem die neue digitale Edition der Lessingübersetzungen und das Projekt „Europeana Regia“ vor.

Anlässlich des 4. Arbeitstreffens des Projektes **„Obrigkeit und Fürstenberatung: die Oberhofprediger in Braunschweig-Wolfenbüttel 1568-1714“** waren am 16. Dezember die Kooperationspartner vom **Interdisziplinären Institut für Kulturgeschichte der Frühen Neuzeit an der Universität Osnabrück (IKFN)** in der Herzog August Bibliothek zu Gast.

Unter dem Motto **„Gesang – Tanz – Kulinarischer Genuss – Erzählkunst“** fand am 19. Dezember die Weihnachtsfeier der Herzog August Bibliothek im Lessinghaus statt.

VERÖFFENTLICHUNGEN

Helwig Schmidt-Glintzer (Hrsg.): *Inmitten meiner Bibliothek. Der Lyriker Christian Saalberg (1926-2006)*. Wolfenbütteler Hefte, Heft 30. 2011. 128 Seiten mit 87 Abb. ISBN: 978-3-447-06643-3. € 16,80.

Neben dem Jahresprogramm 2012 wurde im Dezember eine neue Weihnachtskarte produziert, die eine Initiale mit drei singenden Mönchen aus der Notre-Dame-Handschrift W2 (Cod. Guelf. 1099 Helmst., fol. 31r) zeigt und einen Hinweis auf die Ausstellung „verklingend und ewig. Tausend Jahre Musikgedächtnis 800-1800“ enthält. Preis: € 3,- (inkl. Briefumschlag).

PERSONALIA

Marie Johann arbeitet seit dem 01.12.2011 als Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt „Philipp Hainhofer – Kunstunternehmer und diplomatischer Akteur der frühen Neuzeit“. Sie hat Italianistik und Anglistik in Hannover studiert.

DIE HERZOG AUGUST BIBLIOTHEK IN DEN MEDIEN

Rainer Sliepen schrieb für die Braunschweiger Zeitung über die Eröffnung der Ausstellung „Inmitten meiner Bibliothek – Ausstellung zu dem Lyriker Christian Saalberg (1926-2006)“, die bis zum 5. Februar 2012 im Malerbuchsaal der Bibliothek gezeigt wird. **„Ein Bollwerk gegen die Welt – Herzog-August-Bibliothek zeigt das Werk des Lyrikers Christian Saalberg“**. Braunschweiger Zeitung, 12. Dezember, S. 36.

Zur Vergabe des **Lessing-Preises für Kritik**, der am 13. Mai 2012 in der Herzog August Bibliothek an den Regisseur Claus Peymann verliehen wird, gab es eine ausführliche Berichterstattung, u. a. in der **Braunschweiger Zeitung** (7. Dezember, S. 14 und S. 39), im **Wolfenbütteler Schaufenster** (7. Dezember, S. 4), in der **Frankfurter Allgemeinen Zeitung**

(7. Dezember, S. 29), im **Tagesspiegel** (7. Dezember, S. 19), in der **Nordwest Zeitung** (7. Dezember), in der **Neuen Züricher Zeitung** (19. Dezember, S. 296), in der **Evangelischen Zeitung** (19. Dezember, S. 19) sowie im **Deutschlandradio** (6. Dezember), bei **Radio Bremen** (8. Dezember), **3sat** (6. Dezember) und im **Informationsdienst Wissenschaft** (6. Dezember).

Stephan Hespos berichtete für die Braunschweiger Zeitung sowie das Wolfenbütteler Schaufenster über die Sanierung des Anna-Vorwerk-Hauses. „**Anna-Vorwerk-Haus wird für drei Millionen Euro saniert**“. Braunschweiger Zeitung, 8. Dezember. Wolfenbütteler Schaufenster, 11. Dezember, S. 6.

Udo Starke referierte in der Braunschweiger Zeitung über den traditionellen vorweihnachtlichen Abend der Begegnung, der am 9. Dezember in der Augusteerhalle stattfand. „**Kunst und Literatur im Einklang – Gesellschaft der Freunde der Herzog-August-Bibliothek hatte zum Abend der Begegnung eingeladen**“. Braunschweiger Zeitung, 12. Dezember, S. 33.

Das Magazin **Bibliophilia** berichtet in der 4. Ausgabe 2011 über die Ausstellung „verklingend und ewig – Tausend Jahre Musikgedächtnis 800-1800“, die bis zum 26. Februar in der Herzog August Bibliothek zu sehen ist. „**Verklingend und ewig: Musik in Wolfenbüttel**“. Bibliophilia, Ausgabe 4, Dezember 2011, S. 6.

AUSBLICK IN DEN JANUAR

In der Konzertreihe des Louis Spohr Musikforums Braunschweig e.V. trägt das Streichquartett **Cuarteto Arriaga** am Sonntag, **15. Januar 2012, um 19 Uhr** in der Augusteerhalle der Bibliotheca Augusta Werke von Boccherini, Turina und Debussy vor.

Zum Geburtstag von Gotthold Ephraim Lessing veranstaltet die Lessing-Akademie e.V. am Sonntag, **22. Januar 2012, um 17 Uhr** im Gartensaal des Lessinghauses eine **Lesung mit Anekdoten und Episoden um Lessing**.

Marcus Baumgarten hält am Donnerstag, **26. Januar 2012, um 19.30 Uhr** im Gartensaal des Lessinghauses einen Vortrag zum Thema „**Lessings Übersetzungen – die digitale Edition im Internet**“.

*** www.hab.de ***